

Jahresberichte 2016
zur
Mitgliederversammlung 2017
des
Hessischen Radfahrerverbandes e.V.



Sonntag, 19. März 2017, 10:00 Uhr,
35398 Gießen-Kleinlinden, Bürgerhaus,
Zum Weiher 33



Hauptförderer des Hessischen Radfahrerverbandes



Fachklinik Dr. Herzog
Klinik für Integrative Onkologie
63667 Nidda/Bad Salzhausen

Inhaltsverzeichnis

Einladung mit Tagesordnung	3
Notizen	4
Übersicht der Stimmenverteilung	5
Protokoll Hauptversammlung vom 20.März 2016	6
Berichte	
Geschäftsbericht des Präsidenten	11
Vizepräsidentin Breitensport	13
Fachwart Rennsport Straße	15
Fachwart Bahn	17
Fachwart MTB	21
Fachwart Trial	24
Fachwart BMX	27
Fachwartin Kunstradsport	30
Fachwart Radball	33
Fachwart Radpolo	38
Fachwart RTF/CTF	40
Fachwart Radwandern und DRA	44
Fachwartin Einrad Freestyle/Rennen	45
Beauftragter Einradhockey	46
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit	47
Finanzbericht	48
Kostenrechnung 2016 und Haushalt 2017	50
Mitgliederstatistik	54
Übersicht Mitglieder und Vereine in den Bezirken	55
Bezirk Frankfurt – Main – Taunus	56
Bezirk Taunus – Wetterau	57
Bezirk Lahn	58
Bezirk Hessen - Darmstadt	59
Bezirk Main - Spessart – Rhön	60
Bezirk Kassel	61
Bezirk Nassau	62
Meisterschaftstermine	64
Anträge	66

Impressum

Hessischer Radfahrerverband e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt
Tel: 069 17415207
Fax 069 17415208
geschaeftsstelle@hessen-radsport.de
www.hessen-radsport.de

Frankfurt, 10. Februar 2017

Einladung zur Hauptversammlung 2017 des Hessischen Radfahrerverbandes e.V.

**am Sonntag, den 19. März 2017, 10:00 Uhr,
in 35398 Gießen-Kleinlinden, Bürgerhaus Zum Weiher 33**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Wahl Protokollführer/in der Hauptversammlung
3. Prüfung, Feststellung und Bekanntgabe der Satzungsmäßigkeit der Anzeige, der Einladung und der Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung
Gedenken an die Verstorbenen
4. Grußworte der Gastgeber und Ehrengäste
5. Ehrungen
6. Feststellung und Bekanntgabe der Anwesenheit und Stimmzahlen der Delegierten
7. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung am 20.03.2016
8. Jahresberichte des Präsidiums und der Fachwarte
9. Vorlage Jahresabschluss 2016, Geschäftsbericht 2016
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Genehmigung Jahresabschluss 2016, Geschäftsbericht 2016
12. Vorlage und Genehmigung Haushaltsplan 2017
13. Entlastung des Präsidiums und des Vorstandes
14. Wahlen zum Präsidium:
 - VP Breitensport (3 J)
15. Wahlen Vorstand:
 - Fw. Bahn (2 J.)
 - Fw. MTB (2 J.)
 - Fw. Kunstradsport (2 J)
 - Fw. Radpolo (2 J)
 - Fw. Radtourenfahren (2 J.)
 - Fw. Einrad Freestyle/Rennen (2 J)
16. Bestätigung Jugendleiter/Jugendleiterin
17. Wahlen der Kassenprüfer – Ersatzprüfer jeweils einer für 2 Jahre
18. Wahlen Mitglieder Sportrechtsausschuss (Vorsitzender + 4 Mitglieder)
19. Anträge
 - a) Anträge allgemeiner Art
 - b) Tagungsort 2019
 - c) Satzungsänderung § 3 Gemeinnützigkeit Abs. 2, Text siehe unter Antrag
20. allgemeine Aussprache

Dringlichkeitsanträge bedürfen gemäß § 12, Abs. 19 zur Annahme der 2/3 Mehrheit der Stimmberechtigten.

Georg Bernius
Präsident

Dr. Peter Pagels
VP Geschäftsführung und Medien

Notizen – Notizen – Notizen – Notizen – Notizen – Notizen – Notizen

Stimmenzahl

- a) Stimmberechtigt sind die Mitglieder des Präsidiums, des Vorstandes und die Bezirksvorsitzenden mit je einer Stimme
 b) Die Radsportbezirke mit je einer Stimme pro angefangen 100 Mitgliedern laut Mitgliederstand 31.12.2016

Präsidium

Georg Bernius	Präsident,	1 Stimme
Ellen Guth	Vizepräsident Finanzen	1 Stimme
Beatrice Hermann	Vizepräsident Rennsport	1 Stimme
Johann Ratay	Vizepräsident Halle	1 Stimme
Mareva Oberleithner	Vizepräsident Breitensport	1 Stimme
Dr. Peter Pagels	Vizepräsident Geschäftsführung & Medien	1 Stimme ¹
Vera Groß	Jugendwart	1 Stimme
		7 Stimmen

Verbandsvorstand

Herbert Bender	Ehrenpräsident	1 Stimme
Werner Schön	Ehrenvorstandsmitglied	1 Stimme
Carmen Dorn	Fachwart Rennsport Straße	1 Stimme
Jochem Kirschner	Fachwart Rennsport Bahn	1 Stimme
Timo Kehm	Fachwart MTB	1 Stimme
Carsten Rövenstrunk	Fachwart BMX	1 Stimme
Markus Erlenbach	Fachwart Trial	1 Stimme
Petra Murke	Fachwartin Kunstradsport	1 Stimme
Rolf Velten	Fachwart Radball	1 Stimme
Adam Barth	Fachwart Radpolo	1 Stimme
Elke Dubberstein	Fachwartin Einrad Freestyle/Rennen	1 Stimme
Rolf Feldmann	Fachwart RTF/CTF	1 Stimme
Erich Kampe	Fachwart Radwandern	1 Stimme
Gary Cieslewicz	Fachwart Öffentlichkeitsarbeit	1 Stimme
		14 Stimmen

Bezirkvorsitzende

Bernd Schwarz	Bezirkvorsitzender FMT	1 Stimme
Klaus Neumann	Bezirkvorsitzender TW	1 Stimme
Dr. Peter Pagels	Bezirkvorsitzender Lahn	1 Stimme ¹
Ernst Nagel	Bezirkvorsitzender HD	1 Stimme
Jürgen Bamberger	Bezirkvorsitzender MSR	1 Stimme
Klaus-Peter Mohrdieck	Bezirkvorsitzender Kassel	1 Stimme
Jürgen Gräber	Bezirkvorsitzender Nassau	1 Stimme
		7 Stimmen

Bezirke

Bezirk Frankfurt Main Taunus	23 Stimmen
Bezirk Taunus-Wetterau	25 Stimmen
Bezirk Lahn	17 Stimmen
Bezirk Hessen-Darmstadt	31 Stimmen
Bezirk Main-Spessart-Rhön	21 Stimmen
Bezirk Kassel	24 Stimmen
Bezirk Nassau	18 Stimmen

Einzelmitglieder

159 Stimmen
3 Stimmen

Gesamtstimmen

190 Stimmen

¹ Bei Mehrfachfunktion kann nur einmal Stimmrecht ausgeübt werden.

**Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2016
des Hessischen Radfahrerverbandes e.V.
am Sonntag, den 20. März 2016, 10:00 Uhr,
in 65207 Wiesbaden-Naurod, Forum, Kellerskopfstraße 4**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung

Georg Bernius eröffnet um 10:12 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ehrengäste:

- Herrn Rudolf Scharping, Präsident des BDR
- Herrn Peter Streng, stellvertretender Präsident BDR
- Herrn Wolfgang Gores, Sportstadtrat der Stadt Wiesbaden als Vertreter des Oberbürgermeisters Sven Gehrich, der in Urlaub ist
- Herrn Carsten Schütze, Sportamtsleiter der Stadt Wiesbaden
- Herrn Helmut Fritz, Vorsitzender des Sportkreises Wiesbaden
- Herrn Wolfgang Treusch, langjähriger Vorsitzender des HRV
- Herrn Bernd Schwarz, Bezirksvorsitzender des Bezirks Frankfurt-Main-Taunus
- Herrn Jürgen Bamberger, Bezirksvorsitzender des Bezirks Main-Spessart-Rhön
- Herrn Jürgen Gräber, Bezirk Nassau
- Herrn Klaus Angermann, langjähriger Berichterstatter von Radsportveranstaltungen für das ZDF

sowie die Vertreter der Presse insb. des Wiesbadener Kuriers und der Radsportnachrichten aus Mittelhessen.

Antrag zur Tagesordnung:

Georg Bernius stellt den Antrag unter TOP 14 „Wahlen zum Präsidium“ die Tagesordnung um den Punkt „Wahl Vizepräsident Finanzen“ zu ergänzen, da der Vizepräsident sein Amt mit der heutigen Sitzung niederlegt. Diesem Antrag wird einstimmig (167 Ja-Stimmen), bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung stattgegeben.

2. Wahl Protokollführer/in der Hauptversammlung

Die Versammlung wählt auf Vorschlag des Präsidiums Ellen Guth zur Protokollführerin nach den vorliegenden Stimmen einstimmig (167 Ja-Stimmen), ohne Gegenstimmen. Die Versammlung wurde informiert, dass ein Gerät zur Aufzeichnung genutzt wird. Es erfolgt kein Widerspruch.

3. Prüfung, Feststellung und Bekanntgabe der Satzungsmäßigkeit der Anzeige, der Einladung und der Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung, Gedenken an die Verstorbenen

Die Ankündigung in Sport in Hessen erfolgte auf der Homepage mit Datum vom 13.12.2015 sowie in „Sport in Hessen“ am 12.12.2015 Ausgabe 25-15. Die Tagesordnung und das Berichtsheft wurden am 10. Februar an die Mitglieder der Hauptversammlung versandt und am diesen Datum auch auf der Homepage veröffentlicht. Damit wurde frist- und formgerecht eingeladen, die JHV ist beschlussfähig.

Zum Gedenken an die Verstorbenen werden stellvertretend genannt:

- Siegfried Meinecke (Fachwart Bahn)
- Helmut Boelsen (Redakteur Frankfurter Rundschau)

4. Grußworte der Gastgeber und Ehrengäste

- **Johann Ratay** begrüßt die Ehrengäste und die Versammlung und wünscht einen angenehmen Verlauf.
- **Rudolf Scharping** dankt für die Einladung und beginnt mit einer kurzen Darlegung der Situation des BDR, der sich über steigende Mitgliederzahlen erfreut und hofft diesen Trend auch künftig fortsetzen zu können.
Er sieht er noch großes Potential für Mitgliedergewinnung im Bereich des Freizeit- und Gesundheitsports und sieht dies als bevorstehende Aufgabe der Verbände.
Er betont wie stolz der BDR über die sportlichen Erfolge der Leistungssportsparten sei. So ist Deutschland weltweit die einzige Nation, die in allen Radsportdisziplinen (Straße, Bahn) die Olympiaqualifikation für Rio geschafft hat und dies bei sehr guten Erfolgsaussichten. Auch betont er, sei "das Tal" aus den Konsequenzen des Dopingmissbrauchs durchschritten und man sei auf einem guten Weg was öffentliche Zustimmung und Wahrnehmung des Radsports in der Öffentlichkeit anbetrifft. Auch klappe die Kooperation auf Bundesebene mit Wirtschaft und Sponsoren gut und man freue sich über das gestiegene Ansehen des Radsports auf Bundesebene. Besonders erfreut ist er über die diesjährige Durchführung der Deutschenmeisterschaft Jedermann in Hessen, welches mit Hilfe eines Sponsors ausgerichtet wird.
Er dankt für die Einladung und wünscht weiterhin eine gute Zusammenarbeit.
- **Wolfgang Gores**, Sportstadtrat der Stadt Wiesbaden überbringt stellvertretend für den Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden Grüße.
Bezugnehmend auf die Rede von Herrn Scharping betont er die Schwierigkeiten der Städte und Kommunen bei wachsender Anzahl von Vereinen und Veranstaltungen die Mittel fair zu verteilen, so dass Kleinveranstaltungen überhaupt noch durchgeführt werden können, während der Neid auf Großveranstaltungen wächst. Er stellt die Frage in den Raum wie lange die Mittel noch so wie bisher vergeben werden können und wünscht sich für die Zukunft dass die Sportfamilie wieder stärker an einem Strang zieht und weniger gegeneinander arbeitet. Mit dem Zitat „alles wird gut“ wünscht er einen angenehmen Verlauf und einen guten Tag.
- **Helmut Fritz**, Vorsitzender des Sportkreises Wiesbaden überbringt die Grüße und Wertschätzung des Sportkreises und wünscht der Sitzung einen guten, angenehmen Verlauf und viel Erfolg.

5. Ehrungen

Georg Bernius erhielt die Silberne Ehrennadel des BDR von Rudolf Scharping überreicht.

Klaus Nagel wurde die Silberne Verdienstnadel des HRV für seine hervorragende Arbeit im Bereich Finanzen überreicht.

Johann Ratay als ehemaliger Bezirksvorsitzender erhielt ein Weinpräsent von Stadtrat Gores für seine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Sportamt Wiesbaden.

6. Feststellung und Bekanntgabe der Anwesenheit und Stimmzahlen der Delegierten

Stimmzahlen: 167 Stimmen (Präsidium 6, Bezirksvorsitzende 6, Vorstand ohne Präsidium 7, Bezirke 148) von insgesamt 187 möglichen Stimmen.

Entscheidungen mit einfacher Mehrheit erfordern demnach mindestens 84 Stimmen.

7. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung am 21.03.2015

Das Protokoll ist im Berichtsheft zur Versammlung veröffentlicht und wird daher nicht noch einmal verlesen. Die Versammlung genehmigt das abgedruckte Protokoll einstimmig (167 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen.

8. Jahresberichte des Präsidiums und der Fachwarte

Die Berichte des Präsidiums und der Fachwarte sind im Berichtsheft zur Versammlung veröffentlicht und werden daher nicht noch einmal verlesen. Es gibt keine Nachfragen zu den Berichten. Die Versammlung genehmigt die abgedruckten Berichte einstimmig (167 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen.

9. Vorlage Jahresabschluss 2015, Geschäftsbericht 2015

Der Jahresabschluss ist im Berichtsheft zur Versammlung veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt den abgedruckten Jahresabschluss und Geschäftsbericht einstimmig (167 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen.

10. Bericht der Kassenprüfer

In ihrem Bericht lobt die Kassenprüferin Elisabeth Leschhorn die gute Arbeit von Klaus Nagel und die hervorragende Zusammenarbeit. Die legt dar, dass im abgelaufenen Jahr aufgrund der Doppelfunktion von Klaus Nagel eine zusätzliche Halbjahresprüfung stattgefunden hat. Bei allen Prüfungen wird eine einwandfreie und korrekte Buchhaltung festgestellt und der Antrag wird gestellt, den Vorstand und das Präsidium zu entlasten. Die Zustimmung zu diesem Antrag erfolgt einstimmig (161 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen bei Enthaltung des Präsidiums.

11. Genehmigung Jahresabschluss 2015, Geschäftsbericht 2015

Die Versammlung genehmigt den vorliegenden Jahresabschluss 2015 sowie den Geschäftsbericht 2015 einstimmig (167 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen.

12. Vorlage und Genehmigung Haushaltsplan 2016

Die Versammlung genehmigt den vorliegenden Haushaltsplan einstimmig (167 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen.

13. Entlastung des Präsidiums und des Vorstandes

Die Versammlung entlastet das Präsidium und den Vorstand einstimmig (161 Ja-Stimmen) ohne Gegenstimmen.

14. Wahlen zum Präsidium:

• Präsident (4 J.)

Georg Bernius wird mit 166 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme als alter und neuer Präsident auf weitere 4 Jahre gewählt.

• VP Halle (3 J.)

Johann Ratay wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als alter und neuer VP Halle auf 3 Jahre gewählt.

• VP Finanzen (2 J.) (neu)

Ellen Guth wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als VP Finanzen auf 2 Jahre gewählt.

Alle Gewählten erklärten, dass sie die Wahl annehmen.

15. Wahlen Vorstand:

• Fw. Straße (2 J.)

Carmen Dorn wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Fw. BMX (2 J.)

Carsten Rövenstrunk wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Fw. Trial (2 J.)

Markus Erlenbach wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Fw: Radball (2 J.)

Rolf Velten wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Fw. Radwandern (2 J.)

Erich Kampe wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Fw. Presse & Öffentlichkeitsarbeit (2 J.)

Gary Cieslewicz wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Beauftr. Downhill/Enduro (2 J.)

Roland Horaczek wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als Beauftragter gewählt

Nachwahlen

• Fw. RTF/CTF (1 J.)

Rolf Feldmann wird mit 167 Ja-Stimmen bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme einstimmig als FW gewählt

• Fw. MTB (1 J.)

Timo Kehm wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

• Fw. Bahn (1 J.)

Jochen Kirchner wird mit 167 Ja-Stimmen einstimmig bei keiner Enthaltung oder Gegenstimme als FW gewählt

Nach den Wahlen erhöhte sich die Stimmenzahl auf 168.

16. Wahlen der Kassenprüfer – Ersatzprüfer jeweils einer für 2 Jahre

Angelika Mühl und Klaus Stangl (Ersatz) werden einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

17. Wahlen Mitglieder Verbandsrechtsausschuss (Vorsitzender + 4 Mitglieder)

Als einzig neues Mitglied im Verbandsrechtsausschuss wird Horst Dorn vorgeschlagen. Im Übrigen werden die bisherigen Mitglieder Karl-Heinz Müller, Boris Jüngling, Sascha Owczarczak, Sylvian Arena vorgeschlagen und einstimmig, ohne Gegenstimmen gewählt

18. Anträge

a) Erhöhung der Beiträge für Einzelmitglieder:

Der Antrag wird gestellt, die Beiträge für Einzelmitglieder mit Wertungskarte im HRV um 10 € (von 50€ auf 60€) zu erhöhen. Dies soll den Anreiz für die Einzelmitglieder erhöhen in Vereine einzutreten. Bei 4 Enthaltungen wird diesem Antrag bei 164 Ja-Stimmen zugestimmt.

b) Einführung eines Nachwuchseuros bei MTB Marathonveranstaltungen

Aufgrund eines Beschlusses vom Fachwartetag MTB wurde über den Fachwart MTB als Vertreter der Kommission Rennsport MTB der Antrag gestellt. Er begründete auf Nachfrage nochmals den Antrag

Die Zahl der Cross-Country-Rennen ging in de letzten Jahren zurück, zuletzt gab es nur noch Rennen im Rahmen des MTB-Hessencups. Diese sind aber wichtig für die Nachwuchsgewinnung. Grund hierfür sind die hohen Kosten im Verhältnis zu den Einnahmen aus Startgeld. Dadurch waren die Verein gezwungen mit eignen Mitteln erhebliche finanzielle Beiträge für die Durchführung der Veranstaltungen aufzuwenden. Die hohen Kosten resultieren aus den Auflagen und der aufwendigen Zeitnahme. Sie ist wegen des Wettbewerbes bestehend aus Technikteil und Rennen notwendig.

Die erzielten Einnahmen sollen zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit, insbesondere des MTB HC verwendet werden.

Der Antrag wurde mit 158 Ja-Stimmen, bei 8-Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen.

19. b) Tagungsort 2018

2018 findet die Sitzung im Bezirk Kassel statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt.

Die Hauptversammlung 2017 findet am 19 März in Gießen Kleinlinden statt.

20. allgemeine Aussprache

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung : 12:20 Uhr

Georg Bernius
Präsident und
Versammlungsleiter

Ellen Guth
Protokoll

Geschäftsbericht des Präsidenten

herzlichen Dank für die harmonische und kollegiale Zusammenarbeit im letzten Jahr an das Präsidium, den Vorstand und den Hauptausschuss. Wir arbeiten weiterhin transparent und veröffentlichen die Protokolle unserer Sitzungen.

Im Geschäftszimmer ist Carmen Schabel, wie wir alle wissen, seit 15.02.2015 krank und wird auch voraussichtlich vor 2018 nicht zur Verfügung stehen, wir wünschen weiterhin gute Besserung. Dr. Peter Pagels und ich konnten alle anfallenden Arbeiten auch in diesem Jahr ohne zusätzliche Überstunden bewältigen, was an der unbestrittenen Fachkompetenz von Peter Pagels liegt.

Die Herausforderung in 2017 für unsere RTF/CTF Veranstalter ist die .Änderung des Erlasses zum §29 StVO. Wir konnten uns beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung nicht durchsetzen, den Erlass vom 03.09.2009 beizubehalten. Jetzt müssen alle Vereine bei ihrem Verkehrsamt bzw. ihrem zuständigen Regierungspräsidium anfragen, ob für Ihre RTF Veranstaltung eine Anmeldung oder Genehmigung notwendig ist. Meines Erachtens immer noch besser als eine mit dem Ministerium erarbeitete Durchführungsverordnung wie z.B. in Bayern. Dann müssten wir vorhandene Radwege benutzen. Stellt Euch das in der Praxis vor. Sonntags morgens auf dem Radweg endlose Diskussionen mit Hundebesitzern und Stockenten (Nordik Walker). Das macht bestimmt viel Spaß. Dann doch lieber anmelden bzw. genehmigen lassen. Wir sollten die Erfahrungen von diesem Jahr sammeln, besonders die Höhe der Gebühren und nächstes Jahr nach Absprache mit allen Beteiligten noch einmal ein Gespräch in Wiesbaden führen.

Unser Fachwart MTB Timo Kehm hatte auf dem MTB-Fachwartetag am 12.11.2015 den Antrag gestellt, der einstimmig beschlossen wurde, einen Nachwuchs-Euro bei MTB Marathonveranstaltungen einzuführen. Die Veranstalter sollten einen EURO pro Starter für die Jugendförderung an den MTB Nachwuchsbereich abführen. Der Antrag wurde auf der HRV Mitgliederversammlung mit 158 Ja 2 Nein und 8 Enthaltungen angenommen. Es gab bis zum Fachwartetag am 20.03.2016 genügend Zeit evtl. Einwände geltend zu machen und nicht erst dann zu protestieren wenn die Rechnung eingegangen ist. Der Vorwurf, der Antrag sei nicht gut vorbereitet gewesen, ist schlichtweg absurd.

Timo Kehm hat seinen Antrag am 18.11.2016 zurück gezogen. Von 9 Veranstaltern waren nur vier bereit den Nachwuchs-EURO zu bezahlen.

Ich bedanke mich bei Rodheim-Bieber, TV Siedelsbrunn, TGS Schotten und Freilauf Rossbach für die Zahlung. Wir haben selbstverständlich nach dem Rückzug des Antrages das Geld zurück überwiesen. Den Zahlungsverweigerern kann ich nur sagen, ich bin über Ihre Kurzsichtigkeit enttäuscht und leider fehlt Ihnen die Einsicht in die Vernunft was unsere Zukunft betrifft.

Ich halte nichts davon, Beschlüsse um jeden Preis auf dem Rechtsweg durchzusetzen. Das Ehrenamt soll Spaß machen, Freude bereiten und das kann es nicht, wenn ich Gerichtsprozesse mit angeblich Gleichgesinnten führen muss.

Der Hessische Radfahrerverband kann auch in diesem Jahr auf sportliche und erfreuliche Erfolge zurückblicken, wie die nachfolgenden Berichte der Fachwarte/innen und Vize-Präsidenten/innen, denen ich nicht vorgreifen möchte, zeigen.

Unsere Jugendleiterin Vera Groß und ihr Stellvertreter Erich Kral haben dieses Jahr alle Versammlungen vom Bund Deutscher Radfahrer besucht und in den Bezirken Frankfurt-Main-Taunus konnte eine Jugendleiterin und im Bezirk Lahn konnte ein Jugendleiter gefunden werden, somit haben wir in allen Bezirken Jugendleiter/innen. Mit Hilfe von Dr. Peter Pagels haben wir auf unserer Homepage eine Jugendseite installiert. Bitte berichtet auf der Jugendseite von Euren Veranstaltungen und erfüllt das ganze durch Beiträge mit Leben.

Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Sponsoren. Die Sparkassen Versicherung hat ihr Engagement mit dem HRV um zwei Jahre verlängert. In der Fachklinik Dr. Herzog können wir weiter 6 Lehrgänge zum Gesamtwert von €7.200,00 durchführen. Leider wurde diese Möglichkeit in 2016 nicht wahrgenommen, daher werde ich mit Detlev Wagner bei einem Gespräch mit Herrn Dr. Herzog Ende Januar darum bitten, an der Fachklinik auch Lehrgänge für den MTB Nachwuchs durchführen zu dürfen.

Mein Dank gilt den Trainern, unseren Bezirken mit ihren Mitgliedsvereinen und hier ganz besonders den Mitgliedern in den Vereinen die im Ehrenamt tätig sind.

Bitte lassen Sie uns gemeinsam neue Dinge probieren, wie z.B. ab Herbst diesen Jahres die Aktion „Radpolo in den Radballvereinen zu integrieren“. Dazu brauchen wir Eure Hilfe, denn nur gemeinsam können wir unsere Mitgliedszahlen weiter steigern.

Georg Bernius
Präsident

Bericht Vizepräsidentin Breitensport

Das zweite Jahr im Amt. Was ist von den Erwartungen und Zielen realisiert worden, wie zufrieden kann ich sein mit den Ereignissen der Jahre 2015/2016?

Wir hatten uns einiges vorgenommen:

Nachwuchsförderung, Belebung des Breitensportangebots und Fortbildung waren die Hauptprojekte, die wir uns für diese Saison vorgenommen hatten.

Das Grundschulprojekt stand bei mir persönlich an erster Stelle der Prioritätenliste. Schließlich wollen wir die Zukunft des Radsports sichern und das fängt bei den Kleinsten im Breitensportbereich nun mal an. Darüber kann ich erfreuliches berichten. Als Pilotprojekt an der Grundschule Brombachtal im Odenwald haben wir eine Projektwoche gestaltet mit dem Thema „Radfahren lernen mal anders“. Mit einfachsten Mitteln konnten wir unterschiedliche Parcours aufbauen, die den Kindern Spaß gemacht haben wie auch herausgefordert haben. Wir sind mit den Kindern bei schlechtem Wetter ausgefahren, was den Spaßfaktor für die Kinder sogar erhöht hat. Zeitfahren war wohl das anstrengendste für die Kinder, aber auch dabei gab niemand auf. Der Ehrgeiz, das Radsportabzeichen am Ende der Woche zu erlangen war ein wichtiger Motivationsfaktor. Eine feierliche Urkundenverleihung durch den Landesfachwart Erich Kampe machte die Kinder besonders stolz. Es sprach sich unter den Schülern schnell rum, dass das Radsportabzeichen zu machen eine coole Sache ist. In den Ferien haben wir einen 2. Termin angeboten, um weiteren Kindern den Zugang zum Programm zu ermöglichen.

Durch aktives Mitwirken der radsportbetreibenden Vereine mit den Sportkreisen kann man für die Nachwuchsarbeit viel bewirken. Durch Gespräche meinerseits mit dem Sportkreis Odenwald zum Beispiel, nimmt im kommenden Schuljahr das Michelstädter Gymnasium Radfahren in den Lehrplan auf - Das Gymnasium wird eine Bike School. Die Grundschule Brombachtal wird ebenfalls demnächst Bike School. Damit ist der Grundstein für die Erweiterung des Konzepts Bike School im **Grundschulbereich** gelegt. Gerade in der Altersgruppe 8-10 Jahren macht es am meisten Sinn Kinder an den Radsport heranzuführen. Der Schlüssel zur Nachwuchsgewinnung für den Radsport aus den Bike Schools ist aber das Mitwirken der Vereine in den Schulen. Nur so können Talente aus dem Radsportunterricht oder aus Rad-AGs von Vereinstrainern oder Übungsleitern entdeckt werden und die Fähigkeiten des Kindes oder Jugendlichen in einem Radsportverein ausgebaut werden.

Peter Bulmahn berichtete, dass es in den **weiterführenden Schulen** Gutes vom Bikepool zu berichten gab. In 2016 wurden insgesamt über 130 Lehrer/innen fortgebildet. Damit hat Bikepool in ca. 80 Schulen die Saat gesät, sprich für das Radfahren sensibilisiert

Es sind in 2016 acht neue Bikeschools entstanden, d.h. diese Schulen haben das Radfahren fest in ihr Schulprogramm aufgenommen und bieten nachhaltig Radfahren mit schuleigenen Fahrrädern und Werkstätten in verschiedenen Unterrichtsformen an. In 2017 erwartet Bikepool weitere 20 Bikeschools, die dazu kommen.

Als Kritik gab Peter Bulmahn an, dass es ihm nicht bekannt sei, dass Vereinsvertreter in diesen Schulen vorstellig geworden sind, um zu unterstützen, zu sichten, zu entwickeln. Hier müssen sich die Vereine mehr einbringen, denn sonst entsteht hier einfach eine Parallelgesellschaft ohne Kontakt zu radsporttreibenden Vereinen. Als eine entgegenwirkende Maßnahme wird der HRV Anfang 2017 alle Vereine informieren, die im Nahbereich der Bike Schools agieren. Die Vereine haben somit die Möglichkeit ihre Mitarbeit bei den schulischen Radsportmaßnahmen anzubieten. Die Bike Schools in den weiterführenden Schulen sind zurzeit in Stadtallendorf, Groß-Umstadt, Alsfeld, Bensheim, Schwalmstadt, Gießen, Kelkheim-Fischbach, Michelstadt, Grünberg, Frankfurt, Babenhausen, Karben, Wiesbaden, Darmstadt, Kassel, Melsungen und Sontra.

Wer Radsport in die lokale Grundschule bringen möchte, braucht einfach beim Sportkreis, bei der Schulleitung oder beim Sportlehrer ein Gespräch führen. Mit der Unterstützung eines Vereins sind die meisten Grundschulen sehr an Radfahren interessiert. Interessierte Vereinstrainer können sich an mich, Timo Kehm (Landesfachwart MTB) oder eine/n der Bike School LehrerInnen gerne wenden.

Wir wollten Breitensportangebote beleben durch z.B. RTF+. Leider ist uns ein neuer Erlass des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung dazwischengekommen. In diesem Zusammenhang haben wir erstmals Abstand von der Durchführung von Zeitfahreinlagen bei RTFs genommen, um die nach wie vor bestehende Genehmigungsbefreiung nicht zu gefährden. Eine Einladung zum persönlichen Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim HMWEVL wurde bereits vom HRV durchgeführt. Es wurde vom Ministerium erklärt, dass eine Meldepflicht für Veranstaltungen ab einer Teilnehmerzahl von 100 ohne Ausnahme erforderlich sei. Es wurde uns aber versichert, dass die Präsidien die Anträge wohlwollend begutachten werden, um den Vereinen keine unnötigen Steine in den Weg zu legen. Die Vorgehensweise für die Anmeldung einer Veranstaltung auf öffentlichen Straßen wurde von der Geschäftsstelle des HRV an die Bezirke Ende 2016 geschickt.

Das Radsportabzeichen hat gegenüber 2015 in 2016 keinen nennenswerten Impuls bekommen. Die Zahlen bewegen sich im gleichen niedrigen Bereich um die 100 Abnahmen hessenweit. Das ist einfach zu wenig. Um das Radsportabzeichen zu beleben, habe ich für das Fahrrad Jubiläumsjahr 2017 Prämien für die 3 Vereine mit den meisten Radsportabzeichen beantragt. Die Prämien für die fleißigsten Vereine in Hessen betragen 200€, 100€, und 50€. Eine Mindestabnahme wird erforderlich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb sein. Genaue Details werden bei der Jahreshauptversammlung in 2017 bekannt gegeben. Ich würde mich sehr freuen, wenn besonders im Kinder und Jugendbereich das Radsportabzeichen eine neue Beliebtheit erleben würde. Interessierte Prüfer können sich gerne an Erich Kampe (Landesfachwart Radwandern/Radsportabzeichen) oder mich wenden.

Beim BDR wurde in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ein Flyer als Werbemaßnahme entwickelt und ein Poster wird neu entworfen.

Fortbildung für Breitensport Trainer in Hessen. Es ist geplant, eine Fortbildung über funktionelles Zirkeltraining zu geben. Eine zum Thema Radfahren in der Grundschule passende Fortbildung wird im Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Radsportverband ebenfalls am 25.-26. März 2017 angeboten.

Scan & Bike hat sich fest bei den RTF's etabliert. Es fallen inzwischen Vereine auf, die Scan & Bike nicht einsetzen, weil Teilnehmer sich an die einfache Abwicklung der Anmeldung durch Scan& Bike positiv gewöhnt haben.

Damit denke ich, haben wir einen ganz guten Anfang gemacht. Jetzt liegt es in unseren Händen die Keime wachsen zu lassen und für weitere Impulse offen zu bleiben.

Mareva Oberleithner
Vizepräsidentin Breitensport

Bericht Rennsport Straße

Und wieder ist eine Saison rum und ein Jahresbericht ist fällig.

Was schreiben wir diesmal?

Zum Jahresende 2015 mussten einige Angelegenheiten geklärt werden. Wie läuft es weiter, gibt es in Hessen noch eine Junioren Bundesliga Mannschaft? Haben wir noch genügend Sportler, bleiben die in Hessen oder wandern sie ab? Wie sieht es in den Vereinen aus?

Es wurde eine Einigung gefunden. Es gab eine Bundesliga-Mannschaft für die U19 unter dem Namen Hansen-Werbetechnik-VC Frankfurt-LV Hessen.

Eine starke Mannschaft wurde unter der Leitung vom VC Frankfurt gebildet. Gute Erfolge wurden erzielt. Eine große Stütze für die Mannschaft war in diesem Jahr Jonas Rutsch mit guten Platzierungen, die er gleich zu Jahresbeginn beim Rennen am 1.Mai unter Beweis stellen konnte. Er war auf dem Podium beim Klassiker Rund um den Finanzplatz. Seine super Jahresleistung 10. Platz in der Radbundesliga Wertung, wurde belohnt mit einem Start-Platz bei der WM in Dubai, wo er im Aufgebot der National-Mannschaft an den Start gehen durfte.

Die neu gegründete Bundesliga Mannschaft wurde noch bereichert durch einen Sportler der uns bei der Hessischen Straßenmeisterschaft in Wolfhagen aufgefallen war. Eiko Berlitz. Der junge Mann kommt vom MTB und hat sich auch auf der Straße hervorragend etabliert. Im Gesamtstand der Radbundesligawertung belegte er den 63. Platz. Gefolgt von Mika Hahner (66), Jan Schmöller (72), David Hilbrig (80), Sebastian Pilatus (96), Paul Verstappen (118), Kofi Schiller (119), Julius Wüst (123).

Die meisten Sportler werden auch in der kommenden Saison wieder an den Start gehen. Als „Jährlinge“ können Sie in der Saison 2017 unter Beweis stellen, dass sie gute Fahrer sind und den 10. Platz im Gesamtstand der Radbundesliga halten bzw. verbessern zu können. Auch im Nachwuchsbereich bis zu den Klassen U17 waren wir mit den Vereinstrainern Jörg Scheuermann von der RSG Frankfurt und Peter Hahner von Froh Fulda, das ganze Jahr unterwegs. Mit Ihrem Team haben Sie die Nachwuchssportler aus Hessen betreut und motiviert. Hessen ist wieder im Munde der anderen Verbände und wir sind wieder gefragte Gegner.

Hiermit ein Dank an die Vereine, Trainer und Betreuer, die uns in der Saison 2016 unterstützt haben und unser Konzept entsprechend vertreten haben. Auch für 2017 wünsche ich mir, dass es so laufen wird und wir wieder mit unseren Sportlern in ganz Deutschland an den Start gehen werden.

Ein Dank an den Ausrichter der Hessenmeisterschaft Straße in Wolfhagen. Es hat sich in den letzten Jahren bewiesen, dass eine gemeinsame Meisterschaft der Verbände Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland als guten Vergleichskampf zu sehen ist. In der Saison 2016 kam noch der LV Niedersachsen hinzu, die keinen Ausrichter finden konnten. Organisatorisch für den Veranstalter kein Problem. Für die Sportler bessere Verhältnisse, in allen Klassen hatten wir ausreichend Sportler/Innen am Start, sodass ein besserer Vergleich auch betrachtet werden kann. Die Meisterschaft wird für jeden Verband gewährt, aber man kann schon mal sehen, wie stehe ich im Vergleich zu den anderen Sportlern. In 2017 wird die gemeinsame Meisterschaft im Saarland ausgefahren. Siehe Aufstellung unten.

Ein Dank auch an alle Ausrichter der einzelnen Hessischen Meisterschaften, die immer mit viel Liebe und Energie ausgerichtet werden. Zum Glück bekommen sie immer noch die einzelnen Genehmigungen bei den Behörden (was gar nicht so einfach ist).

Das in Hessen gute Rennen ausgerichtet werden, sieht man auch daran, das in der kommenden Saison einige Deutsche Meisterschaften nach Hessen vergeben worden sind. (siehe die Aufstellung unten).

Zum Ende, freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison 2017. Auf das unsere Wünsche und Träume in Erfüllung gehen. Wir alle wieder mit viel Freude an die Arbeit gehen und auch mal hart ausgesprochene Worte nicht immer auf die Waagschale gelegt werden. Wir wollen doch alle nur eins. Guten Sport, Erfolge für unsere Sportler und zufriedene Sportler vor allem im Nachwuchsbereich.

Ein Hinweis in eigener Sache, für die nächste Wahl in 2018, sollten sich die Vereinsvertreter bitte mal Gedanken machen, wer meinen Posten übernehmen kann. Aus beruflichen Gründen wird es mir leider nicht mehr möglich sein, dieses Amt als Straßenfachwart auszuüben. Ich kündige es im Vorfeld schon mal an, damit die Versammlung sich entsprechende Gedanken machen kann.

Gleichzeitig ein Dank an Dr. Peter Pagels, ohne den im vergangenen Jahr viele Dinge nicht erledigt worden wären. Er war und ist uns eine verdammt gute Stütze, mit seinem Wissen, seinen PC-Fähigkeiten und seinen Beziehungen.

Carmen Dorn
Fachwartin Rennsport Straße

Beatrice Herrmann
Vizepräsidentin Rennsport

Vorschau auf die Saison 17/18

07.05.2017 HM 1er Straße	Saarland
21.05.2017 DM 1er Str U23	Dautphetal
21.05.2017 DM Berg weiblich	Gaimersheim
23.06.2017 DM EZF Elite/U23	Chemnitz
24.06.2017 DM 1er Frauen	Chemnitz
25.06.2017 DM 1er Männer	Chemnitz
25.06.2017 DM 1er Nachwuchs	Berlin
09.07.2017 DM 1er Master	Görlitz
15.07.2017 DM EZF U19 m/w	Linden
19.08.2017 HM EZF	Stadtallendorf
26.08.2017 DM Berg männlich	Fulda/Poppenhauen
27.08.2017 DM Straße Jedermann	Nidda
03.09.2017 DM MZF	Genthin
10.09.2017 HM Berg	Darmstadt

Cross

13.01.2018 DM	Bensheim bis 14.1.
HM	Ausrichter Noch offen

Fett Veranstaltungen in Hessen

Bericht Rennsport Bahn

Bahnveranstaltungen unter HRV Regie durchgeführt in 2016:

- Bundesjugendsichtung von 22.04. – 24.04.2016 in Frankfurt /Oder Teilnehmer: Julius Fritz; Fabian Broggini beide U17 Betreuer : Florian Brich
- Sommerbahnpokal Serie in Darmstadt für U11 – U17 vom 20.04. – 20.07.2016 insgesamt 8 Rennabende
- HM Bahn am 28.05-29.05.2016 in Darmstadt mit SV Cup
- DM Omnium Nachwuchs vom 08.07. – 10.07.2016 Teilnehmer: Max Schlachtberger ; Jan Lewien beide U15; : Julius Fritz; Fabian Broggini beide U17m; Chenoa Luna Brach U17w, Betreuer: Florian Brich, Oliver Streicher; Eva Schlachtberger
- Bundesjugendsichtung vom 23. – 25.09.2016 in Frankfurt / Oder; Teilnehmer: Julius Fritz U19, Fabian Broggini, Luis Burghardt, Max Schlachtberger, Leon Leidert alle U17; Betreuer: Olli Streicher; John Mewes; Andreas Broggini; Chenoa Luna Brach (SSG Bensheim) U17w betreut vom Radgymnasium Kaiserslautern
- Winterbahnmeisterschaft in Kaarst / Büttgen und in Frankfurt / Oder Teilnehmer: Tom Streicher, Max Schlachtberger, Leon Leidert, in der U17 Klasse; Jessica Streicher, Maya Luisa Grund, in der U15 Klasse und Luis Leidert in der U13 Klasse alle in Kaarst; Fabian Broggini und Jaden David Siebert in Frankfurt / Oder.

Zur Bundesjugendsichtung Frühjahr:

Die Resultate der beiden U17 Fahrer von der RSG Frankfurt sind bei der Veranstaltung am Ende des Starterfeldes angesiedelt.

Hier konnten bestenfalls Erfahrungen gesammelt werden für das Bewegen in großen Starterfeldern und auf steiler Bahn. Obwohl beide Fahrer zu den besten U17 Rennfahrern im HRV gehören, fehlt ihnen noch die richtige Taktik und Rennübersicht im großen Starterfeld und auf der steilen Bahn.

Sommerbahnpokalserie für die U11 – 17:

Die Sommerbahnserie mit 8 Rennabenden zeigt das Mango im hessischen Bahnsport. Außer bei U11 und U13 sind die Teilnehmerzahlen sehr gering.

Insgesamt waren bei der U11 / U13 9 Teilnehmer, davon 1 U11 Fahrer. Zwei Teilnehmerinnen U13w. Nur an 2 Abenden waren alle Teilnehmer anwesend, sonst fehlten meist 2 - 4 Teilnehmer.

Vier U15 Fahrer, die nur an 2 Rennabenden mal alle 4 zusammen anwesend waren. Sonst waren es oft nur 2, oder 3 Teilnehmer und einmal gar nur 1 Teilnehmer.

Einer der vier Teilnehmer ist vom LV Baden. Die U15 ist deswegen meistens mit der U17 zusammengelegt worden, damit man überhaupt Rennen durchführen konnte.

Die Wertung wurde jedoch separat erstellt.

Bei der U17 waren es 7 Teilnehmer, wobei an keinem Abend alle 7 anwesend waren, es fehlten fast immer 1-3 Fahrer.

Von den 7 war 1 Teilnehmerin U17w und es kamen 2 Teilnehmer vom LV Baden. Ein Teilnehmer war eigentlich U19, ist aber mit Sondererlaubnis bei der U17 mitgefahren (lange krank und große Trainingsrückstände).

Mit solch kleinen Feldern ist es kaum möglich fahrerische Taktik zu entwickeln in den verschiedenen Disziplinen, zumal noch 2 Altersklassen zusammen gelegt werden mussten, wodurch sich die Ergebnisse verfälschen und eine vernünftige Standortbestimmung der Leistungen kaum möglich war.

Trotzdem wurden für alle Klassen die geplanten Rennen durchgeführt und die wenigen, aber durchaus engagierten Fahrer/innen haben z. T. gute Ansätze zur Leistungsentwicklung gezeigt.

Dies wurde am deutlichsten in der U15, die von den gemeinsamen Rennen mit der U17 profitiert haben.

Die beiden Mädels der U13 waren besonders engagiert und liegen daher in der Gesamtwertung auf Platz 1 und 2.

Ganz anders war die Situation bei U19/Elite/Masters.

Hier waren regelmäßig 15 – 20 Teilnehmer anwesend sowohl bei den Bahn-, wie bei den Strassenrennfahrern.

Es wurde teilweise toller Rennsport geboten und weil die Männer am gleichen Tag, wie der Nachwuchs gefahren sind, haben einige Nachwuchsfahrer sich die Rennen der Männer angeschaut.

Renntaktik und Übersicht sind speziell im Punktefahren, Scratch und Ausscheidungsfahren gut entwickelt. Einige Fahrer zeigen Können auf dem Niveau erfahrener A-Klassefahrer, wie z. B. Marc Wunderlich und Tim Gebauer vom Team Erdinger Alkoholfrei (Silberpils Bellheim). Bei den Masterfahrern haben Timo Berner (VC Darmstadt) und Axel Goers (RSG Gießen & Wieseck) beeindruckende Leistungen gezeigt. Von den genannten Fahrern lernen hessische Nachwuchsfahrer der U19 und U23 sehr viel für den Wettkampfsport auf der Bahn.

HM Bahn:

In allen Klassen relativ gut besetzt, mit Ausnahme von U15 (3 Teilnehmer) und U17 (4 Teilnehmer).

Durchgeführt wurde das Omnium nach Sportordnung und nach alter Wertung über die Platzziffer.

Fahrer, die wegen der großen Entfernung nicht an der Sommerbahn teilnehmen können sind deutlich unerfahrener in den Rennen, als Fahrer die regelmäßig auf der Bahn fahren und trainieren.

Im SV Cup waren die Nachwuchsmädels Maya Lisa Grund und Jessica Streicher in der Klasse U13 sehr erfolgreich. Das SV Trikot trägt Maya Grund.

Ausblick für das nächste Jahr Sommerbahnpokal:

Es ist ganz wichtig mehr Teilnehmer in den Nachwuchsklassen auf die Bahn zu bekommen.

Die Vereine bemühen sich um Bahnmaschinen für U15 und U17 Fahrer. Es können auch andere Vereine angesprochen werden, um Bahnräder auszuleihen.

Es wurden und werden noch viele taktische Fehler gemacht in allen Nachwuchsklassen, daher soll die Ausbildung an den Rennabenden mehr Zeitraum bekommen.

Eventuell ein Rennen weniger fahren am Abend, dafür aber Theorie und Taktikschulung besprechen und üben.

Auf jeden Fall, gibt es keinen Ausfall wegen Schlecht-Wetter. Wenn die Bahn nicht befahrbar ist, dann wird an dem Abend Theorie und Taktik besprochen.

Geeignete U17 Fahrer im 2. Jahr können auf eigenen Wunsch und ohne Wertung zu Trainingszwecken einen Teil des Rennens in der U19/Elite/Masterklasse bestreiten.

Denn dort sind alle Voraussetzungen gegeben für die Schulung von Taktik und Rennübersicht.

Für die U19/Elite/Masters soll die Disziplin Madison als Kern für die Sommerbahnpokalserie entwickelt werden. Dies ist zweifellos die Königsdisziplin und darf eigentlich nicht fehlen im Bahnsport.

DM Nachwuchs Omnium :

Die beiden U15 Fahrer haben die Qualifikation geschafft, das Omnium bestritten und im Endklassement Platz 21 und 23 erreicht. Das ist soweit ok und entspricht den Erwartungen.

Die U17m haben leider beide die Qualifikation nicht geschafft. Hier muss man sagen, dass das Teilnehmerfeld mit 78 Fahrern enorm groß ist und mit sehr starken Leuten besetzt war.

Es konnten sich nur 40 Fahrer qualifizieren.

Leider konnten die beiden hessischen Fahrer das Omnium nicht bestreiten und sind vorzeitig wieder nach Hause gefahren. Die U17w Fahrerin hat das Omnium bestritten und Platz 16 erreicht (von 20).

Bundesjugendsichtung Herbst:

Vom 23. – 25.09.2016 in Frankfurt / Oder

Teilnehmer : Julius Fritz U19, Fabian Broggin, Luis Burghardt, Max Schlachtberger, Leon Leidert alle U17;

Chenoa Luna Brach (SSG Bensheim) U17w betreut vom Radgymnasium Kaiserslautern

Betreuer: Olli Streicher; John Mewes; Andreas Broggin

Im Bereich Kurzzeitdisziplin fuhr Julius Fritz auf Platz 11 und 12.

Im Omnium erreichten Fabian Broggin Platz 48, Max Schlachtberger Platz 63 und Leon Leidert Platz 69.

Chenoa Luna Brach erreichte Platz 6 ! Sehr gute Leistung !

Die Ergebnisse entsprechen nur zum Teil den Erwartungen. Es fehlt die Erfahrung im großen Starterfeld auf einer steilen Bahn.

Ausdauer und Stehvermögen in der U17 müssen verstärkt entwickelt werden.

Winterbahnmeisterschaft in Kaarst/Büttgen und in Frankfurt/Oder

Die Winterbahnmeisterschaften in Kaarst und Frankfurt/Oder wurden von relativ vielen Sportlern aus dem HRV besucht. Obwohl das Budget am Ende des Jahres limitiert war und zum Teil erheblich mit privaten Mitteln aufgestockt werden musste, lag die Begeisterung der Nachwuchssportler über den Erwartungen.

Die Erfolge haben ebenfalls die Erwartungen übertroffen. Platz 3 für Tom Streicher in der Gesamtwertung und Platz 2 im 2er Mannschaftsrennen in der U17; Platz 11 in der Gesamtwertung für Max Schlachtberger U17 und Platz 16 für Leon Leidert U17 bei 21 Teilnehmern. Jesica Streicher und Maya Luisa Grund haben (bei den Jungs) Platz 10 und 15 erreicht von 16 Teilnehmern in der U15. Hier ist anzumerken, dass beide Mädels erstmals in der U15 gestartet sind, gemeinsam mit der U15 m. In der Klasse U13 fuhr Luis Leidert auf Rang 4 von 11 Teilnehmern.

In Frankfurt/Oder hat Fabian Broggin einige Rennen mit Top 10 Ergebnissen bestritten (Platz 5 und Platz 7) und einige Rennen im Mittelfeld bei mehr als 20 Teilnehmern.

Diese Ergebnisse zeigen einen Aufwärtstrend auf steilen Bahnen mit vielen Teilnehmern. Ein Lerneffekt ist eindeutig feststellbar, vor allem für Teilnehmer, die mehrfach eingesetzt wurden bei BDR offenen Veranstaltungen.

Zusammenfassung:

Die eigenen Veranstaltungen und der konsequente Besuch der BDR offenen Bahnveranstaltungen von hessischen Sportlern zeigen eine nach oben gerichtete Entwicklung im Verlauf des Jahres 2016.

Das Konzept muss nicht grundlegend verändert werden. Das Programm für 2017 wird ähnlich aussehen, wie 2016. Ein wichtiges Ziel muss sein, mehr Teilnehmer in den Nachwuchsklassen zu bekommen im Sommerbahnpokal, damit die Klassen separat starten können und damit die Ergebnisse vergleichbar werden. Für die Teilnahme an BDR offenen Bahnrennen sollen objektive Qualifikationsnormen erstellt werden und die Trainer noch die Möglichkeit haben, über „Wild Cards“ das Teilnehmerfeld zu ergänzen. Somit schaffen wir für die Sportler klare Normen und schaffen Anreize diese zu erfüllen.

Die Teilnehmerzahlen sind abgestimmt auf das Budget und können je nach Entwicklung flexibel gehalten werden.

Danksagung für die Unterstützung:

Mein verbindlichster Dank gilt zuerst den Trainern und Betreuern für die externen Bahnrennen des BDR und auch für die hessischen Veranstaltungen.

Olli Streicher, Florian Brich, Andreas Broggini, John Mewes und Maximilian Gerny sei hiermit mein besonderer Dank ausgedrückt.

Vielen Dank auch an den gesamten WA für die Bahnrennen in Darmstadt, ohne dessen Einsatz wir gar keine Rennen fahren könnten.

Vielen Dank an die Finanzverwaltung des HRV, insbesondere an Klaus Nagel, der mich sehr unterstützt hat bei meiner Arbeit im ersten Jahr als LV Fachwart Bahnrennsport.

Jochem Kirschner
Fachwart Bahn

Beatrice Herrmann
Vizepräsidentin Rennsport

Bericht MTB

Im Jahr 2016 ist wieder ein leichter Aufwärtstrend bei den MTB Rennveranstaltungen gegenüber den Vorjahren zu erkennen. Hatten wir in 2015 noch 21 BDR gemeldete Rennen inkl. der DH/Enduro, so waren es 2016 nun 26 plus der DH/Enduro Veranstaltungen von ca. 5 offiziellen Terminen. Davon sind 14 aus dem Bereich olympischem Cross Country (bei ca. 1600 Startern) und 12 aus dem Marathonbereich (bei ca. 4500 Startern). Damit liegt Hessen im Ländervergleich auf dem 4. Platz.

Zu erwähnen ist im Marathon der Roßbacher Bike Challenge Wettbewerb, der ein großes Starterfeld mitbringt, sowie im CC Bereich die sich in den Anfängen befindliche Rhein-Main-Cup-Serie in Südhessen. Diese ist eine Bereicherung in den Hobby- und Nachwuchsklassen um allen den Sport zugänglich zu machen. Vielen Dank an die Organisatoren vor Ort.

Der traditionelle Hessencup fand leider in diesem Jahr nur an 3 Veranstaltungsorten statt, da sich leider keine weiteren Vereine gefunden haben, die bereit waren ein Rennen mit einem zusätzlichen Technikteil auszurichten. Hier geht mein Dank nach Michelstadt und den TGV Schotten, der es unter Federführung des Landestrainers Detlef Wagner den Sportlern ermöglichte, ein zweites Rennen des Vereins in Nidda auszutragen. Dabei wurden auch die Hessenmeisterschaften CC ausgetragen. Die Hessenmeisterschaft im Marathon wurde diesmal durch den RSC Wiesbaden veranstaltet, auch dorthin ein Dankeschön.

Ergebnisse HM CC :

Schüler U11w:	Dietz, Johanna (TGV Schotten)
Schüler U 11m:	See, Emilian (TGV Schotten) Groos, Noel (TV Haiger) Nickerl, Ole (AMC Rodheim Bieber)
Schüler U13w:	Dietz, Joline (TGV Schotten)
Schüler U13m:	Braun, Henrik (TGV Schotten) Hof, Justin (TGV Schotten) Hombach, Ian (TGV Schotten)
Schüler U15w:	Jost, Emma (VC Darmstadt)
Schüler U15m:	Jost, Torben (TGV Schotten) Mahr, Sören (TV Haiger) Oltmanns, Lennart (TV Haiger)
Jugend U17w:	Brähler, Anna (TGV Schotten) Kehm, Laura (TGV Schotten) Dechert, Fiona (TGV Schotten)
Jugend U17m:	Schäb, Moritz (TGV Schotten) Jung, Noah (RSG Gießen u. Wieseck) Drawer, Felix (TGV Schotten)
Junioren U19w:	Luft, Michelle (TGV Schotten) Luft, Denise (TGV Schotten)
Junioren U19m:	Zimmer, Niklas (RSG Gießen u. Wieseck) Bommhardt, Paul (Eschweger TSV) Beck, Laurenz (Eschweger TSV)
U23m:	Blattner, Luis (TGV Schotten) Selig, Julius (SSG Bensheim) Schork, Thomas (SSG Bensheim)
Lizenz Damen:	Heckmann, Lisa (VC Darmstadt)
Lizenz Herren:	Lehrian, Marcel (TV Dorf Erbach) Starker, Sascha (SSG Bensheim) Odrosek, Marc (SSG Bensheim)

Ergebnisse HM XCM:

Elite/m:	Platt, Christopher (AMC Rodheim Bieber) Feger, Max (MT Melsungen) Schmidtman, Tobias (EGF Bunstruth Racing)
Elite/w:	Heckmann, Lisa (VC Darmstadt) Buchholz, Eva (RSC Wiesbaden) Jackel, Nadine (RFC Freilauf Roßbach)
Junioren U19m:	Tränkner, Björn (RSC Wiesbaden) Niklas Zimmer (RSG Gießen u. Wieseck) Halfmann, David (SKG Bauschheim)

Die kompletten Ergebnislisten der Hessenmeisterschafts Veranstaltungen sind über die jeweiligen Veranstalter einzusehen.

Auch fand in 2016 wieder ein Bundesnachwuchssrennen mit Deutschlandcup in Schotten/Gedern, sowie ein internationales Bundesligarennen in Ortenberg statt. Leider waren an beiden Veranstaltungen die Teilnehmerzahlen im Seniorenbereich nicht zufrieden stellend. Dies lag zumindest in Gedern nicht an einer unattraktiven Strecke, denn diese wurde am Renntag und im Jahresverlauf mehrfach durch die Sportler gelobt. Auch die Verantwortlichen des BDR bestätigten das, allen voran der Bundestrainer Peter Schaupp, der überraschenderweise vor Ort war, um sich ein Bild der Strecke zu machen. Hier hat Hessen mit dem TGV Schotten/Gedern einen der führenden MTB-Vereine Deutschlands in seinen Reihen. Daher wird es in 2017 ein Rennen der int. Bundesliga der Kat.C2 mit der Bundesnachwuchssichtung in Gedern geben. Diesmal hoffentlich mit einem Top besetzten Starterfeld in Hessen.

Die Deutschen Meisterschaften im CC wurden im benachbarten bayrischen Wombach ausgetragen, an der 37 hessische Fahrer an den Start gingen und Hessen damit das drittstärkste Bundesland war. Die Bilanz aus den beiden Renntagen kann sich durchaus sehen lassen. Mit jeweils einer Gold-, Silber- und Bronzemedaille, sowie 7 Top Ten Platzierungen, zeigten die hessischen Fahrer ihr Können auf. Im Schülerbereich sind dort besonders Torben Jost U15 und Anna Brähler U17 zu nennen, die im jüngeren Jahrgang beachtliche 5. Plätze erreichten. Auch Moritz Schüb, der mit 20 sek. Rückstand startete und trotz einem 25 sek. Stopp in der Technik Zone noch die Bronzemedaille holte. Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde Leonie Daubermann, die nach einem Sturz kurz nach dem Start als vorletzte in die Startrunde ging und dennoch verdient deutsche Juniorenmeisterin wurde. Die Medaillensammlung komplett machte schließlich Antonia Daubermann, in ihrem ersten U23 Jahr, mit der Silbermedaille. Bei den Junioren U19m überzeugten Björn Traenkner auf Platz 5 sowie David Ng auf dem 8. Platz. Gesamt betrachtet lässt sich feststellen, dass die DM 2016 trotz einer hohen Zahl an technischen Defekten und Stürzen sehr erfolgreich für die hessischen MTB Sportler war.

Auch international machten hessische Fahrer auf sich aufmerksam. Leonie Daubermann belegte einen hervorragenden 5. Platz bei der Junioren EM im schwedischen Jönköping. Ein Highlight war auch die Teilnahme eines U17 Kaderteams an der Jugend EM in Graz. Ein guter 23. Platz von 75 Teams im Team Wettbewerb, als zweitbestes deutsches Team sowie zwei Top 25 Platzierungen im Einzelwettbewerb bei teilweise über 150 Startern in den Altersklassen war ein Erfolg. Eine Woche lang waren 5 hessische Kadersportler im Wettkampfmodus und mussten in verschiedenen Disziplinen u.a. im Technikparcours, Staffelfahren oder dem Cross Country Lauf ihr Können unter Beweis stellen. Eine Großveranstaltung bei der viel Erfahrung für die Zukunft gesammelt werden konnte. Hier war zu erkennen, dass eine gute fahrtechnische Ausbildung enorm wichtig ist, um in anspruchsvollem Gelände oder Technikteilen konkurrenzfähig zu sein. Dies muss auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Kaderlehrgänge und Vereinsarbeit sein.

Aktuell besteht der MTB-Kader aus 25 Sportlerinnen und Sportlern in den Altersklassen U15-U23, davon sind 4 Fahrerinnen/er im Nationalkader des BDR. Betreut und trainiert wird der Kader von 2 nebenamtlichen Trainern Detlef Wagner und Joachim Oechsner, denen ich hiermit recht herzlich für die gute Arbeit im Nachwuchsbereich danken möchte. Der Kader

2017 wird eine ähnliche Stärke haben und wir können gespannt sein auf eine neue Saison. Die Entwicklung der Sportler ist durchweg positiv.

Der Ausblick in 2017 bringt wieder einen vollen Terminkalender, so starten die U15 und U17 Klassen bei vier Nachwuchssichtungen, die U19 und U23 an sechs Bundesligarennen sowie der Deutschen Meisterschaft in Bad Salzdetfurt im Juli. Es wird wieder eine besser aufgestellte Hessencupserie geben, die die Sportler an nationale Rennen heranzuführen soll, in der zudem die künftigen Kaderfahrer gesichtet werden. Daher ist es wichtig und ein Anliegen den traditionellen Hessencup zu einer stabilen, kontinuierlichen und anspruchsvolleren Veranstaltung zu machen. Denn nur so können unsere Nachwuchsfahrer im Ländervergleich bestehen. Eine gute technische Grundausbildung, wie bereits erwähnt, die in der Vergangenheit im Hessencup abgefragt wurde ist unumgänglich. Zurzeit sind 5 Hessencup Rennen geplant mit dem Ziel der Umsetzung und Findung weiterer Veranstalter. Den jetzigen Veranstaltern ein Dankeschön für das eingebrachte Arrangement.

Mein Dank geht aber auch an alle Vereine, ehrenamtlichen Helfer, Betreuer und den HRV Vorstand für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Arbeit im Nachwuchsbereich.

Ich wünsche allen Sportlern viel Spaß am Biken, gute Beine in den Rennen sowie ein sturz- und verletzungsfreies Jahr 2017

Timo Kehm
Fachwart MTB

Beatrice Herrmann
Vizepräsidentin Rennsport

Bericht Trial

Rechtzeitig zum Saisonauftakt und zur Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial fand am 07. und 08. Mai, sowie am 28. Mai eine intensive Trainingsvorbereitung auf dem Trainingsgelände des ASC Melsungen statt.

Wie auch in den letzten Jahren konnte auch in diesem Jahr für die Vorbereitung einen Topsportler als Trainer gewonnen werden.

Carles Diaz Codina aus Spanien, zweifacher Vize-Weltmeister im Fahrradtrial, konnte den Athleten mit seinem Techniktraining wertvolle individuelle Tipps näherbringen.

Am Ende des Trainings waren sich alle einig, dass dies wieder eine gelungene Vorbereitung für die anstehende Saison war.

Auch die gute Zusammenarbeit im Fahrradtrial mit ADAC Hessen-Thüringen und dem HRV ging erfolgreich weiter. Es fanden 7 Läufe zum Fahrradtrial-Hessencup in 2016 statt.

Die hessischen Trialer haben in 2016 an 25 Veranstaltungen international und national teilgenommen wie:

- UCI Weltmeisterschaft in Italien
- UEC Europameisterschaft in Frankreich
- UCI Trials World Youth Games (Nachwuchs Weltmeisterschaft) in Freiamt (Deutschland)
- UCI World Cup (5 Läufe) Polen, 2x Frankreich, Österreich und Belgien.
- 2 Läufe zur Deutschen Meisterschaft 20 und 26 Zoll in Lüneburg.
- 1 Lauf zur Hessenmeisterschaft in Klein-Linden.
- 4 Läufe zur Norddeutschen Meisterschaft und Norddeutschem Fahrradtrialcup in Stadtlohn, Schotten, Melsungen und Lüneburg.
- 1 Lauf zur Bezirksmeisterschaft in Heiligenrode
- 7 Läufe zum ADAC-HRV Hessencup in Stadtallendorf, Heiligenrode, Melsungen, Weilrod-Riedelbach, Weser-Solling, Klein-Linden und Idstein.
- 2 Läufe zur Süddeutschen Meisterschaft

Davon sind in Hessen 11 Trial-Veranstaltungen ausgerichtet worden.

International

Für die **UEC Trial Europameisterschaft** in Frankreich im Juli qualifizierten sich 3 Kaderfahrer aus Hessen. Bei der Elite 26 Zoll erreichte Wolfgang Wenzel (TSV Heiligenrode) einen 19. Platz. Aileen Dambmann und Skyla Dingwerth (beide vom TGV Schotten) erreichten bei den Damen einen 13. und 14. Platz.

Wie in jedem Jahr war der Höhepunkt die **UCI Weltmeisterschaft**, sie fand in Italien statt. Es qualifizierten sich 5 hessische Trialer, von denen alle Fahrer an den Start gingen.

Bei den Junioren 20 Zoll ging Luis Tredup (TGV Schotten) an den Start und holte einen hart erkämpften 12. Platz. Larena Hees (MSC Salzbödetal) erreichte in ihrem zweiten Jahr bei den Damen den 11. Platz. Skyla Dingwerth und Aileen Dambmann (beide vom TGV Schotten) erreichten bei den Damen die Plätze 14 und 15.

Bei den Elitefahrern 26 Zoll erreichte in einem starken Starterfeld Wolfgang Wenzel (TSV Heiligenrode) den 23. Platz.

Für die **UCI Trials World Youth Games** (Nachwuchs Weltmeisterschaft), die in Freiamt (Deutschland) stattfand qualifizierten sich 2 hessische Nachwuchs-Trialer.

Luca Baak (MSC Salzbödetal) erreichte bei den Poussins (Schüler U11) nach einem schlechten Start immerhin noch einen 19. Platz.

Tobias Nehler (ASC Melsungen) erreichte einen 24. Platz bei den Minimes (Schüler) und erzielte damit in dieser Klasse das zweitbeste Ergebnis eines deutschen Fahrers.

Bei den **UCI World Cups** (5 Läufe mit 24 Meldungen) Polen, 2x Frankreich, Österreich und Belgien waren die HRV Kaderfahrer am Start. Sie alle konnten bei der starken Leistungsdichte immer wieder mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machen.

National DM 20 Zoll

Die Deutsche Meisterschaft 20 Zoll wurden am 11. Juni in Lüneburg ausgetragen. In der Woche vor der Deutschen Meisterschaft hatte der OC Lüneburg das Gelände neu gestaltet. Am Tag der Veranstaltung spielte auch das Wetter mit. In einem spannenden Finale in der Klasse **Junioren** behielt **Luis Tredup (TGV Schotten) die Nerven und sicherte sich den Deutschen Vize Meister Titel.**

In der Klasse Jugend holt sich Justin Otte (ASC Melsungen) den 8. Platz.

Tobias Nehler (ASC Melsungen) fuhr in der Klasse Schüler auf Platz 4 und hatte damit seine Fahrkarte für die UCI Trials World Youth Games (Nachwuchs Weltmeisterschaft) gelöst. Lucas Voetz (AMC Idstein) war gesundheitlich angeschlagen und belegte zum Schluss noch einen 9. Platz.

Bei den Damen holte sich Larena Hees (MSC Salzbödetal) den Deutschen Vize Meister Titel, Aileen Dambmann und Skyla Dingwerth vom TGV Schotten rundeten mit Platz 3 und 4 das Ganze ab.

Beim Deutschen Trial Pokal gingen 5 Kader-Nachwuchsfahrer aus Hessen an den Start.

Bei den Schülern U13 errang Finn Appel (TGV Schotten) den 8. Platz, Lennart Schmidt (TGV Schotten) fuhr auf den 10. Platz. Noah Eutin (ebenfalls vom TGV Schotten) kam auf Platz 12. Jan Bommersheim (MSC Weilrod-Riedelbach) Platz 15.

In der Klasse Schüler U11 erreichte Luca Baak (MSC Salzbödetal) den 3. Platz und qualifizierte sich damit ebenfalls für die UCI Trials World Youth Games (Nachwuchs Weltmeisterschaft).

National DM 26 Zoll

Die Deutsche Meisterschaft 26 Zoll wurde am 12. Juni in Lüneburg ausgetragen. Das Wetter hat bis auf ein paar kleine Schauer mitgespielt.

Nach einem starken Halbfinale bei den Elitefahrern qualifizierte sich Moritz Mettenheimer (ASC Melsungen) für das Finale. In einem packenden Finallauf belegt Moritz Mettenheimer am Ende einen super 4. Platz. Wolfgang Wenzel (TSV Heiligenrode) erkämpfte sich in einem starken Starterfeld den 6. Platz.

In der Klasse Jugend fuhren Paul Höfs (TSV Heiligenrode) und Jonas Hofmann (TGV Schotten) auf die Plätze 7 und 8.

NDM (Norddeutsche Meisterschaft)

Der letzte von vier Läufen zur Norddeutschen Meisterschaft wurde Mitte September in Lüneburg ausgetragen.

Die Medaillenausbeute der hessischen-Kaderfahrer bei der NDM: 3x Gold, 3x Silber und 3x Bronze

In der Klasse

Elite:	Moritz Mettenheimer	1. Platz (Norddeutscher Meister)
	Luis Tredup	2. Platz (Norddeutscher-Vizemeister)
	Rico Baak	3. Platz

Jugend:	Justin Otte	1. Platz (Norddeutscher Meister)
	Paul Höfs	3. Platz
	Jonas Hofmann	4. Platz
	Jan Salzmann	5. Platz
	Larena Hees	7. Platz

Schüler: Tobias Nehler 2. Platz (Norddeutscher-Vizemeister)
Lucas Voetz 3. Platz
Lennart Schmidt 6. Platz

Schüler U13: Noah Eutin 2. Platz (Norddeutscher-Vizemeister)

Schüler U11: Luca Baak 1. Platz (Norddeutscher Meister)

Hessenmeisterschaft in Klein-Linden 4x Gold, 4x Silber und 4x Bronze

Ein großes Lob an Klein-Linden, für die Ausrichtung der Hessenmeisterschaft. Das Gelände wurde nochmals umgebaut, um den Anforderungen der Hessenmeisterschaft zu entsprechen.

Klasse **Elite**: Moritz Mettenheimer 1. Platz (Hessenmeister)
Luis Tredup 2. Platz (Vize-Hessenmeister)
Wolfgang Wenzel 3. Platz
Marc Schröder 4. Platz

Jugend: Justin Otte 1. Platz (Hessenmeister)
Jan Salzmann 2. Platz (Vize-Hessenmeister)
Paul Höfs 3. Platz

Schüler: Larena Hees 1. Platz (Hessenmeister)
Lucas Voetz 2. Platz (Vize-Hessenmeister)
Aileen Dambmann 3. Platz
Tobias Nehler 4. Platz
Skyla Dingwerth 5. Platz
Robin Otte 6. Platz
Nick Otte 9. Platz

SV Fördercup

Schüler U13: Lennart Schmidt 1. Platz
Finn Appel 2. Platz
Noah Eutin 3. Platz

Die Starterzahlen bei Veranstaltungen in Hessen in 2016 sind leicht rückläufig. Laut Aussage der Abteilungsleiter bzw. Trainer bei den Vereinen sind die Mitgliederzahlen gleich geblieben. Die Bereitschaft der Eltern mit ihrem Kind zu einer Veranstaltung zu fahren ist jedoch leider gesunken.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei den hessischen Kaderfahrern für die starken Leistungen und Erfolge, die sie in 2016 erbracht haben bedanken. Ebenso möchte ich mich bei Marko Otte für die Unterstützung als Betreuer und Pressewart bedanken.

Ein großes Lob und Danke geht an die Veranstalter und deren Helfer, die dafür gesorgt haben, dass die Trial-Veranstaltungen auch in 2016 auf einem hohen Niveau stattgefunden haben.

Markus Erlenbach
Fachwart Trial

Beatrice Herrmann
Vizepräsidentin Rennsport

Bericht BMX

Das Trainingsziel des Kaders lag in diesem Jahr klar auf der EM in Verona / Italien. Dazu reiste der Kader bereits über Ostern zu einem Trainingslager dort hin, um die Strecke kennenzulernen und die Fahrpraxis zu verbessern. Die Strecke ist ein Kombi-Track, d.h., es gibt einen Worldcup-Starthügel für die Challengeklassen und einen Supercross-Starthügel für die Championshipklassen, es gab also für Junioren-Anwärter die Chance einen Supercross-Start zu trainieren.

Leider hatten wir in diesem Jahr schon früh mit Verletzungen zu kämpfen, so verletzten sich 2 Kadersportler bereits in Verona und fielen für 6, bzw. 8 Wochen aus, 1 weiterer Sportler verletzte sich dann noch im Schulsport, kurz vor dem 3-Nationscup. Trotzdem hervorzuheben, die Ergebnisse von dem Ahnataler Sportler Moritz Keil in der Jugend, der beim 3-Nationscup ins Finale fuhr, in der Bundesliga-Gesamtwertung auf Rang 7 landete und die Nordcup-Rennserie auf Gesamtrang 2 abschloss. Ebenso Vereinskamerad Lucien Prinz bei den Schülern, der trotz Verletzung auf Gesamtrang 4 des Nordcups landete. Bei den Frauen ist es einmal mehr Nora Vogel, die Deutsche Vizemeisterin beim Deutschland-Cup in Berlin wurde und die Gesamtwertung der Bundesliga als 3. abschloss. Im Nachwuchsbereich zeigten Fyn Farkas-Janssen und Alexander Podlich eine starke Saison, sie schließen die Bundesliga in der U11 als 2. und 5. ab. Bei der Europameisterschaft gelang es unserer jüngsten Teilnehmerin, Maria Podlich, sich für das Finale zu qualifizieren, sie belegte dort Rang 8.

Wettbewerbe:

Hessische Fahrerinnen und Fahrer waren auch im Jahr 2016 wieder auf diversen internationalen und nationalen Rennen unterwegs. Darunter, neben der EM in Verona, auch bei UEC-Europameisterschaftsläufen, der „3-Nations-Cup“-Serie, der DM, der Süddeutschen-Meisterschaft, der Bundesliga, dem Baden-Württemberg-Cup und dem Nordcup. Die WM fand in diesem Jahr in Columbien statt, es waren nur wenige Deutsche am Start, davon kein einziger Sportler aus Hessen. Im nächsten Jahr findet die WM in den USA / Rock Hill statt, hier erwarte ich doch den ein oder anderen am Start.

Die wichtigsten Ergebnisse*

*Nur Podiumsplätze bis AK max. 39 Jahre, ohne 24"-Klassen!

BDR Deutsche BMX-Meisterschaft und Deutschland-Cup 2016

U9 männlich:	2. Oskar Bohne (RSC Weimar-Ahnatal)
U9 weiblich:	2. Maria Podlich (RSC Weimar-Ahnatal)
U11 männlich:	3. Fyn Farkas-Janssen (RSC Weimar-Ahnatal)
U13 weiblich:	2. Lisa Harms (RSC Weimar-Ahnatal)
Weiblich 17+:	2. Nora Vogel (RSC Weimar-Ahnatal)
Männer 30-39:	3. Thomas Lamprecht (TSV-Braunshardt)
Jugend weiblich:	3. Jana Schmidt (TSV-Braunshardt)

BDR Deutscher BMX Timetrial-Cup

Jugend weiblich:	3. Jana Schmidt (TSV-Braunshardt)
------------------	-----------------------------------

BDR BMX-Bundesliga

U9 weiblich:	2. Maria Podlich (RSC Weimar-Ahnatal)
U11 männlich:	2. Fyn Farkas-Janssen (RSC Weimar-Ahnatal)
Männer 30-39:	1. Lutz Morhardt (TSV-Braunshardt)
Elite National weiblich:	3. Nora Vogel (RSC Weimar-Ahnatal)

Baden-Württemberg BMX-Cup

Im Jahr 2016 Keine Teilnehmer aus Hessen auf 1-3 platziert!

BMX Nord-Cup

U9 weiblich:	1. Maria Podlich (RSC Weimar-Ahnatal)
U9 männlich:	1. Oskar Bohne (RSC Weimar-Ahnatal)
U11 weiblich:	2. Sophia Frank (RSC Weimar-Ahnatal)
U13 weiblich:	1. Lisa Harms (RSC Weimar-Ahnatal)
U13 männlich:	4. Fyn Farkas-Janssen (RSC Weimar-Ahnatal, hochgestuft aus U11!!)
Weibliche Klasse 1:	3. Lucia Goldmann (RSC Weimar-Ahnatal)
Jugend männlich:	2. Moritz Keil (RSC Weimar-Ahnatal)
Männer 17-29:	2. Kevin Goldmann (RSC Weimar-Ahnatal)

BMX-Hessenmeisterschaft

U9 weiblich:	1. Maria Podlich (RSC Weimar-Ahnatal)
U9 männlich:	1. Oskar Bohne (RSC Weimar-Ahnatal)
U11 weiblich:	1. Sophia Frank (RSC Weimar-Ahnatal)
U11 männlich:	1. Fyn Farkas-Janssen (RSC Weimar-Ahnatal) 2. Alexander Podlich (RSC Weimar-Ahnatal)
U13 weiblich:	1. Lisa Harms (RSC Weimar-Ahnatal)
U13 männlich:	1. Ben Schmidt (TSV-Braunshardt) 2. Lucas Renneberg (TSV-Braunshardt) 3. Moritz Brodmann (RSC Weimar-Ahnatal)
17-29:	1. Simon Ruppert (TSV-Braunshardt) 2. Joshua Robin Brücher (TSV-Braunshardt) 3. Leon Hebestreit (RSC Weimar-Ahnatal)
30-39:	1. Thomas Lamprecht (TSV-Braunshardt) 2. David Molina (TSV-Braunshardt) 3. Lutz Morhardt (TSV-Braunshardt)
Schülerinnen:	1. Lucia Goldmann (RSC Weimar-Ahnatal)
Schüler:	1. Hayden Smith (TSV Braunshardt) 2. Marvin Rapp (TSV-Braunshardt) 3. Lorenz Krabatsch (TSV-Braunshardt)
Jugend weiblich:	1. Jana Schmidt (TSV-Braunshardt)
Jugend männlich:	1. Jermaine Schäfer (TSV-Braunshardt) 2. Felix Beyer (RSC Weimar-Ahnatal)
Juniorinnen:	1. Nora Vogel (RSC Weimar-Ahnatal)

Veranstaltungen in Hessen

2016 gab es in Hessen die 2 Top-Veranstaltungen des Bundesdeutschen BMX-Rennsports zu sehen:

Im April fand in der BMX-Arena Ahnatal der „3-Nationscup Germany“ statt und das mit einem erneuten Teilnehmerrekord: 1200 Sportler nahmen in diesem Jahr an Europas zweitgrößter Rennserie nach dem Europacup teil! Unsere Olympioniken konnten hier noch Punkte für Rio sammeln!

In Weiterstadt fanden die Läufe 5+6 zur UEC-Europameisterschaft statt. Dazu trafen sich rund 1800 Sportler aus 24 Nationen in Südhessen.

Beide Veranstaltungen waren erneut sehr gut organisiert, meiner Meinung nach ist Hessen mit den Vereinen TSV-Braunshardt und RSC Weimar-Ahnatal im Moment das einzige Bundesland, das internationale Events dieser Größe und in dieser Qualität stemmen kann.

Auch für das Jahr 2017 sind wieder einmal hochkarätige Veranstaltungen in Hessen geplant: So wird im Mai der internationale „3-Nationscup“ schon fast traditionell in Ahnatal zu Gast sein. Außerdem haben wir in Hessen jeweils 2 Läufe zur BMX-Bundesliga in Ahnatal und in Weiterstadt zugesprochen bekommen, sowie für 2018 die DM in Weiterstadt, eine absolut positive Entwicklung!

Nachwuchsarbeit

An beiden hessischen Standorten werden in regelmäßigen Abständen „Schnuppertrainings“ angeboten bei denen der BMX-Sport kennengelernt werden kann. Ein Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten wird vorangetrieben. Wichtig hierbei ist auch: weitere Qualifikation von Trainern und Übungsleitern, um die Lasten gleichmäßig zu verteilen, bzw. mehr Trainingsgruppen trainieren zu können. Leider sind die Versuche, über die Grundschulen Sportler zu gewinnen, bislang fehlgeschlagen. Hier kam nur sehr wenig Resonanz.

Leistungssport

Ziel ist nach wie vor eine breite Basis zu schaffen, um einige Leistungssportler daraus hervorzubringen. Der Kader ist in diesem Jahr erfreulicherweise angewachsen und auch aus Südhessen sind in diesem Jahr erfolgreiche Sportler/Sportlerinnen dabei. Ein Konzept, das Bundesweit greifen könnte, wurde unterjährig vorgestellt. Hierbei wird Deutschland nicht in Bundesländern betrachtet, sondern in Regionen, abhängig von der Anzahl der Lizenzfahrer. Diese Regionen könnten von „Regionaltrainern“ versorgt werden, um letztendlich die Leistungssportspitze an die OSP's abzugeben. Ich bin gespannt, ob und wie sich das Konzept entwickelt.

Ausbildungen

Am 03. Oktober fand in Ahnatal der „Nationale BMX-Dialog“ statt. Dazu trafen sich über 30 Verbands- und Vereinsfunktionäre, bzw. Trainer, um u.a. über die Strukturen in der Unterkommission zu diskutieren. Hierzu und auch zum Thema Leistungssportstrukturen wurden einige Vorschläge präsentiert. Im Winter/Frühjahr wird wieder eine KK/VKK-Ausbildung angestrebt. Gerne steht Hessen auch zur Verfügung, wenn es um C+B-Trainerausbildungen geht. Diese können ohne weiteres an beiden Standorten durchgeführt werden.

Perspektive

Die Anzahl der Nachwuchsfahrer und Lizenzfahrer in Hessen steigt weiter nur langsam an. Angehende Leistungssportler ab 16 Jahre sind rar, die schulischen/beruflichen Anforderungen mit dem Sport zu vereinbaren, ist schwer...

Wie auch im Vorjahr wird es das Ziel sein, mehr Vereinen in Hessen den BMX-Sport näher zu bringen, Beispiele für Finanzierungen zum Bau solcher Anlagen zu unterbreiten und ein Stück weit die Angst vor einem solchen Projekt zu nehmen. Dazu steht demnächst eine Präsentation zur Verfügung, die über die Geschäftsstelle an alle Vereine verteilt werden soll. Hier geht es nicht nur um BMX, sondern auch um den Bau und Betrieb von sog. Pumptracks, die eine gute Basis für spätere BMX- oder MTB-Sportler generieren können.

Bei den bestehenden BMX-Anlagen in Weiterstadt und Ahnatal hat man mittlerweile angefangen, die Infrastruktur weiter auszubauen und auch die internationalen Vorgaben hinsichtlich Streckenbreiten, etc. umzusetzen. Empfohlen wird hier, nachhaltige Konzepte zu entwickeln und zu versuchen, Maßnahmen zu realisieren, die langfristig wirken.

Carsten Rövenstrunk
Fachwart BMX

Beatrice Herrmann
Vizepräsidentin Rennsport

Kunstradsport

Das Sportjahr 2016 war für die Kunst- und Einradfahrer des HRV wieder sehr erfolgreich.

Deutscher Meister 2016 wurde die **1. Mannschaft** der **SKV Mörfelden** im **6er EinradSPORT Elite offen**. Vizemeister wurde der JSV Neuenschmidten 1 im 4er EinradSPORT Elite offen und 3. Plätze gab es für Dr. Corinna Biethan, SKV Mörfelden, im 1er Kunstradsport Elite Frauen sowie die 1. Mannschaft der SKV Mörfelden im 4er EinradSPORT Elite Frauen. Herzlichen Glückwunsch den Platzierten.

Nach den Bezirksmeisterschaften Ende Januar wurden die hessischen Meisterschaften der Junioren/innen und Elite am 28. Februar 2016 in Baunatal ausgetragen. Drei Starter qualifizierten sich für die DM der Junioren in Nufringen. Alle Starter konnten sich gut platzieren.

1er Kunstradsport Junioren:	6. Platz Nico Rödiger, RSV Langenselbold
1er Kunstradsport Juniorinnen:	16. Platz Johanna Bardenheier, FC Dorndorf
4er EinradSPORT Junioren offen:	2. Platz SG Orlen

Beim Bundespokal in Hungen kamen von 59 Startern 13 aus Hessen, im Finale fuhren 14 Mannschaften – 4 davon kamen aus Hessen.

Für die **DM der Elite** in Moers gab es 12 Qualifikationen. Für alle Teilnehmer gab es Platzierungen zwischen Platz 1 und 8. Hier sieht man, dass die jahrelange Aufbauarbeit in den Vereinen im Elitebereich die Früchte trägt, was auch wünschenswert ist.

- 1. Platz: SKV Mörfelden 1, 6er EinradSPORT Elite offen
- 5. Platz: SKV Mörfelden 2, 6er EinradSPORT Elite offen
- 2. Platz: JSV Neuenschmidten 1, 4er EinradSPORT Elite offen
- 5. Platz: RSV Breckenheim, 4er EinradSPORT Elite offen
- 3. Platz: Dr. Corinna Biethan, SKV Mörfelden, 1er Kunstradsport Elite Frauen
- 3. Platz: SKV Mörfelden 1, 4er EinradSPORT Elite Frauen
- 6. Platz: SKV Mörfelden 3, 4er EinradSPORT Elite Frauen
- 5. Platz: Marcel Jüngling, RRV Dornheim, 1er Kunstradsport Elite Männer
- 8. Platz: Corinna Biethan / Nicole Spengler, SKV Mörfelden, 2er Kunstradsport Elite Frauen
- 6. Platz: SG Mörfelden / Rockenberg, 6er Kunstradsport Elite offen
- 7. Platz: GSV Eintracht Baunatal, 6er Kunstradsport Elite offen
- 8. Platz: RSV Oppershofen, 6er Kunstradsport Elite offen

Im Nationalkader haben wir mit Corinna Biethan und Marcel Jüngling zwei Mitglieder.

Am 1. Mai 2016 fanden die Hessenmeisterschaften der Schüler/-innen in Wölfersheim statt. Neben zahlreichen persönlichen Bestleistungen gab es 13 Qualifikationen zu den **Deutschen Meisterschaften** in Lengerich. Und auch bei den Schülern und Schülerinnen darf man gespannt auf die kommenden Jahre sein. Auf die Platzierungen zwischen Platz 3 und 13 können Sportler/innen und Trainer/innen wirklich stolz sein. Von 10 Disziplinen wurden 8 mit hessischer Beteiligung ausgetragen.

6er EinradSPORT Schüler offen:	3. Platz: RSV Breckenheim Kichererbsen
	7. Platz: SKV Mörfelden I
6er Kunstradsport Schüler offen:	4. Platz: SKV Mörfelden
4er EinradSPORT Schülerinnen:	4. Platz: RSV Breckenheim Jumpys
	13. Platz: SKV Mörfelden
2er Kunstradsport Schüler offen:	5. Platz: Annika Pfromm, Tobias Debler, RC Delkenheim

4er Kunstradsport Schülerinnen:	5. Platz: RV Germania Hungen 7. Platz: SKV Mörfelden
2er Kunstradsport Schülerinnen:	6. Platz: Sophie Simon + Celina Schneider, RSC Weimar-Ahnatal,
1er Kunstradsport Schüler:	5. Platz: Dominic Franke Fontinha, <i>RKB Solidarität Wetzlar</i>
4er Einradspport Schüler offen:	13. Platz: Paul Auth, RSV 1912 „Frisch-Auf“ Weiterode 6. Platz: SG Delkenheim / Sonnenberg 7. Platz: RV Germania Hungen

Wenn auch bei den einzelnen Meisterschaften nicht jeder Teilnehmer seine persönlichen Ziele umsetzen konnte, so gab es dennoch viele tolle Leistungen, die eine gute Grundlage für die Erfolge der nächsten Jahre sein werden.

Auf Hessenebene gab es wieder drei D-Kadersichtungen, die in Weimar-Ahnatal, Biblis und Hungen ausgetragen wurden. In Biblis ging es für die 1er und 2er Schüler/-innen auch noch um die Nachqualifikationen zur Hessenmeisterschaft. Die Mannschaften hatten ihre Nachqualifikation beim Schelmenburg-Pokal in Bergen-Enkheim. Für die „Nichtqualifizierten“ gab es am 18. September 2016 beim SV-Fördercup (Hessische Nachwuchsmeisterschaft) in Wächtersbach die Möglichkeit, einen Treppchenplatz zu erobern und sich mit guten Leistungen für das kommende Jahr zu empfehlen.

Danke an alle Ausrichter, die Wettbewerbe übernommen haben. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Kommissären für ihre Einsätze bedanken.

Auch 2016 fanden in den Oster-, Sommer- und Herbstferien **Nachwuchslehrgänge** unter der Leitung von Enrico Krien und Marcel Jüngling sowie Ellen Guth statt. Diese Lehrgänge machten allen Beteiligten wieder großen Spaß. Neben den etablierten Landestrainern unterstützten auch die Nachwuchstrainerinnen Laura Hofheinz, Silja Berlenbach und Jessica Sappik unsere Nachwuchssportler/-innen. Für die **D-Kader-Sportler/-innen** fanden die Wochenendlehrgänge in Frankfurt statt, die Tageslehrgänge in Hungen und Dornheim. Es wurde viel trainiert, aber auch der Zusammenhalt in den einzelnen Kadern gefördert. Neben den zentralen E-Kader-Lehrgängen gab es wieder zwei DM-Vorbereitungslehrgänge für die hessischen Teilnehmer an der Deutschen Junioren- bzw. Schülermeisterschaft, zeitweise mit Unterstützung erfahrener Kommissäre. Für die **Mannschaften** gab es zwei Lehrgänge unter der Leitung von Paul Gaiser in Frankfurt.

Der „Max-Hahn-Gedächtnis-Pokal“ für den besten Verein ging an die SKV Mörfelden, der Pokal für die Hessische Nachwuchsmeisterschaft in diesem Jahr an den RSV Krofdorf-Gleiberg.

Es fanden wieder je zwei Sitzungen mit den Bezirksfachwarten/-innen und dem Fachausschuss in Frankfurt bzw. Wiesbaden-Sonnenberg statt. Zur Fachwartetagung am 27.11.2016 trafen sich die Vereinsvertreter in Hungen. Vielen Dank an alle für die konstruktive Zusammenarbeit.

Im Frühjahr 2016 wurde die C-Trainer-Neuausbildung beendet.

Unter der Leitung von Dr. Dr. Rudolf Seifert, Kommissär Obmann des BDR, fand eine Kommissär-Neuausbildung statt, die durch Sabrina und Jürgen Sappik unterstützt wurde. Da noch nicht alle Teilnehmer/-innen die Prüfung erfolgreich ablegen konnten, wird es 2017 einen weiteren Prüfungstermin geben.

Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Fachausschusses, die mich das Jahr über wieder tatkräftig unterstützt haben. Dazu gehören die Trainer/-innen Ellen Guth, Anke Scheblein, Anja Seipp, Enrico Krien, Jens Ziegler, Marcel Jüngling und Denise Boller (Lehrwartin), Herbert Bender, Sabrina Sappik (Chief-Kommissärin) und Jürgen Sappik sowie Reinhold Meier (EDV-Beauftragter) und Timo Engels.

Für 2017 wünsche ich allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des HRV ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Auch 2017 wollen wir mit den entsprechenden Maßnahmen - wie schon in den letzten Jahren - an die Erfolge von 2016 anschließen und für den Nachwuchs die Grundlagen schaffen.

Petra Murke
Fachwartin Kunstradfahren

Johann Ratay
Vizepräsident Halle

Radball

Zum Jahreswechsel gilt es nun einen Rückblick auf das erfolgreiche Sportjahr 2016 zu halten, in dem unsere hessischen Radballer wieder einige herausragende Erfolge verbuchen konnten.

Die Verbandstrainer schufen in den Lehrgängen auf der Sportschule des Lsb H in Frankfurt und Stützpunktmaßnahmen die Grundlage für diese Erfolge. Auch durch die gemeinsamen Lehrgänge mit dem Landesverband Württemberg konnte Verbesserungen erzielt werden.

Unser Referent für Lehrwesen, Reinhard Schmidt, hat in mehreren Lehrgängen sowohl in der Trainerausbildung wie auch in der Ausbildung der Kommissäre Weiterbildungsmaßnahmen und Neuausbildungen durchgeführt.

Insgesamt waren im 2er Radball 112 Elite - Mannschaften und 84 Nachwuchs-Mannschaften für die Spielrunden 2016 gemeldet. Diese gliedern sich wie folgt auf:

1. Bundesliga	2 Mannschaften
2. Bundesliga	6 Mannschaften
Oberliga	13 Mannschaften
Verbandsliga Süd / Nord	24 Mannschaften
Landesliga Süd / Nord	24 Mannschaften
Bezirksligen/Kreisligen	39 Mannschaften
dazu noch die Mannschaften im Pokal U23 / Elite und 5er Radball	
Junioren U19	17 Mannschaften
Jugend U17	19 Mannschaften
Schüler A - U15	18 Mannschaften
Schüler B - U13	19 Mannschaften
Schüler C - U11	11 Mannschaften

Im 5er Radball spielten drei Mannschaften in der 1. Bundesliga, für die 5er Oberliga waren vier Mannschaften gemeldet.

Nachstehend nun die Aufzählung der sportlichen Erfolge

Elite:

Für das Deutschlandpokal-Finale in Waldrems / WTB hatte sich nur die A - Kadernmannschaft des SV Eberstadt mit den Jens Krichbaum / Roman Müller qualifiziert. Sie belegte dort den 4. Platz. Durch die Verletzung von Jens Krichbaum, war leider nicht mehr möglich.

Beim Europa - Cup in Wallbach / Südbaden war kein hessischer Vertreter am Start. Deutschland - Pokalsieger RVS Obernfeld und der Zweite RC 07 Iserlohn vertraten die Deutschen Farben. RC 07 Iserlohn spielte ein starkes Turnier und wurden 3., Obernfeld belegte Platz 6.

In der 1. Bundesliga waren mit dem SV Eberstadt und dem SV Nordshausen zwei Mannschaften aus Hessen am Start. Hier sicherte sich die Mannschaft des SV Eberstadt mit Jens Krichbaum und Roman Müller, den 3. Platz und SV Nordshausen mit Andreas Reichenbacher und Christian, den 11. Platz und konnten dem Abstieg in die 2. Bundesliga, nicht entgehen.

Die ersten fünf der Bundesliga-Tabelle spielten bei den beiden „Final - Five“s in Großenhain / SAC und Wölfersheim / HES sowie bei der Deutschen Meisterschaft in Moers / NRW die Teilnahme bei der Weltmeisterschaft in Stuttgart / GER aus. In beiden "Final - Five's" belegten Jens Krichbaum und Roman Müller von dem SV Eberstadt die Plätze 4 und 5.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Moers / NRW, unterlagen Jens Krichbaum und Roman Müller im Spiel um Platz 3 dem RC 07 Iserlohn mit 1:4. Jens Krichbaum musste diesmal mit dem 4. Platz vorlieb nehmen. Er hatte 2015 seinen vierten DM-Titel in Folge erzielt.

Bei der Weltmeisterschaft in Stuttgart war keine hessische Mannschaft am Start.

In der 2. Bundesliga - Gruppe Nord war der HRV mit GSV Baunatal I (Karsten Brede/Lars Degenhardt) vertreten. In der Abschlusstabelle belegten die Baunataler den 12. Platz, was der Abstieg in die Oberliga – Hessen bedeutete.

In der 2. Bundesliga - Gruppe Mitte war der HRV mit 5 Mannschaften vertreten. Die zweitplatzierte Mannschaft des RMSV Klein Gerau (René Gerbig/Felix Scholz) und der Dritte vom RSV Krofdorf (Sascha Götz/Luca Wagner) qualifizierten sich damit fürs Halbfinale zum Aufstieg in die 1. Bundesliga. Beide Teams scheiterten hier jedoch und belegten in Großkoschen / BRA die Plätze 4 und 5.

Die Mannschaft RSG Ginsheim I (Lars Meierle / Dennis Lipp) konnte mit Platz 9 die Klasse der 2. Bundesliga sichern. Der RC 03 Worfelden konnte, verletzungsbedingt die beiden ersten Spieltage nur mit Ersatz antreten, was am Ende zum Klassenerhalt nicht reichen sollte. Mit Platz 10 konnte man dem Abstieg nicht entrinnen. Auch die gesetzte Juniorenmannschaft des RVW Naurod (Marco Wagner/Till Wehner), die in 2015 den Aufstieg in die 2. Bundesliga realisierte, musste nun in der Eliteklasse dem harten Wind Tribut zollen. Mit dem 12. Platz war auch hier der Abstieg in die Oberliga Hessen besiegelt.

In der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga war der HRV mit 4 Mannschaften vertreten. Für den RSV Krofdorf II (St. Johncox / Ph. Schäfer) kam das Aus bereits in der Vorrunde. Die drei restlichen Hessischen Vertreter schafften den Sprung in die Endrunde. Beim Finale in Kissing/BAY machten dann der RV 02 Laubach (F. Stauf/L. Stengel) mit dem 2. Platz und die RSG Ginsheim (André Müller/Ersatz Dominic Müller für Christoph Hau) und mit Platz 3 den Aufstieg perfekt. In Halle-Reideburg schaffte auch RSV Krofdorf III (J. Häuser/K. Kraft) mit dem 3. Rang den Aufstieg.

In der 5. er Bundesliga starteten in der Saison 2016 drei Hessische Mannschaften. In der Endtabelle führte der RSV Krofdorf I die Tabelle an, der RSG Ginsheim I konnte den 4. Platz belegen, der auch zur Teilnahme an der 5er DM in Krofdorf / HES reichte. Die Mannschaft von RVW Naurod I konnte mit Platz 7 den Klassenerhalt sichern.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Krofdorf stellte der HRV mit dem Bundesliga-Sieger Krofdorf und dem 4. Ginsheim zwei der fünf Teilnehmer. Die RSG startete mit einem 2:2 Unentschieden gegen Krofdorf, gewann im 2. Spiel 4:3 gegen Iserlohn und musste beim 1:1 gegen Gärtringen einen Dämpfer hinnehmen. Durch die Punktverluste der teilnehmenden Mannschaften, wäre im letzten Spiel der Ginsheimer gegen Waldrems, bei einem Sieg der DM-Titel nach Ginsheim gegangen. Aber man verlor trotz einer Halbzeitführung noch mit 1:2. Der RSV Krofdorf konnte im Auftaktmatch gegen Ginsheim seine 2:0 Führung nicht über die Zeit bringen und musste sich mit einem 2:2 zufrieden geben. Im zweiten Spiel gegen den RV Gärtringen, reichte eine 1:0 Führung nicht aus und man gab das Spiel völlig aus der Hand. Dies bestätigte die 1:3 Niederlage. Nun setzte man sich Zusammen und redete Klartext, was nun auch eine Wende im Spielaufbau bedeutete. Denn im dritten Spiel gegen Iserlohn erspielte man sich einige Chancen, wobei noch vor der Halbzeit die 1:0 Führung heraus sprang, die bis zum Schluss Bestand hatte. Im letzten Spiel gegen den amtierenden Deutschen Meister Waldrems musste ein Sieg her, bei einer Niederlage wäre man Letzter gewesen, bei einem Unentschieden Dritter und bei einem Sieg käme es zum Entscheidungsspiel um den Titel. Fünf Minuten vor Schluss erzielte Krofdorf das 1:0 und erzwang damit das erhoffte Entscheidungsspiel von zweimal 5 Min um den Titelgewinn. Hier egalisierten sich die Mannschaften und es kam zum 7-Meter-Schießen. Jede Mannschaft musste drei 7-Meter. Schießen. Hierbei wuchsen die Torhüter über sich hinaus und ließen bis zum fünften Strafstoß keinen Treffer zu. Als letzter Schütze trat Thomas Abel, für Krofdorf an und er versenkte den 7-Meter flach hinten im Netz. Das brachte die Halle zum Beben und nach 1977 und 1983 ging der dem Titel des Deutschen Meisters zum Dritten Mal nach nun 33 Jahren an den RSV Krofdorf. Auch in der Ausrichtung der Deutschen 5er Meisterschaft, hat man nun mit sieben Austragungen, einen Rekord aufgestellt. Der 3. Platz der RSG Ginsheim, rundete den hessischen Erfolg ab.

Beim Deutschlandpokal U 23 in Denkendorf / WTB, hatte der HRV nur eine Mannschaft im Finale dabei. Mit einem guten dritten Platz vom RVW Naurod (Marco Wagner/Till Wehner) war der hessische Radfahrerverband unter den ersten Drei. Bei der Europameisterschaft U 23 in Waldrems / GER war kein HRV-Vertreter mit von der Partie. Die BDR - Teilnehmer kamen aus Kemnat / WTB; Waldrems / WTB und Reichenbach / WTB (Wild Card) und belegten in dieser Reihenfolge die Plätze 2; 3 und 4, Sieger wurde Österreich.

Nach Abschluss der 5er Oberliga qualifizierten sich die ersten drei für die Aufstiegsrunde zur 5er Bundesliga. Neben Hessenmeister SG Worfelden/ Heddernheim, HM-Vize RSG Ginsheim II und GSV Baunatal I rückte durch den Verzicht des zweitplatzierten RSG Ginsheim II, der vierte RVW Naurod II nach. Die HRV-Teams überstanden bis auf RVW Naurod II die Vorrunde und qualifizierten sich für das Finale in Baunatal / HES statt. Durch die Absage der SG Hamburg/ Oberneuland konnte RVW Naurod II auch hier nachrücken, belegte schließlich den 5. Platz. Die Spielgemeinschaft SG Worfelden/Heddernheim wurde Dritte und schaffte damit den BL-Aufstieg nicht. Der GSV Baunatal als Erster und der RV Hechtsheim sind aufgestiegen und starten 2017 in der 5er Bundesliga. In 2016 gab es keine hessischen Absteiger aus der 5er Bundesliga.

Nachwuchs:

Über einen gerechten Qualifikationsmodus in den Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen konnten sich die Mannschaften für die Deutschen Meisterschaften 2016 qualifizieren.

Bei der Deutschen Meisterschaft Jugend / Junioren in Aalen / WTB war der LV - HES mit RSV Krofdorf I (Frederic Schubert / Lucas Gaston Dysli) und dem VC Darmstadt (Markus Dörr / Luca Kovacevic) in der Altersklasse U17 vertreten. Sie belegten auch in dieser Reihenfolge die Plätze 5 und 6, in der Abschlusstabelle.

Für den RVW Naurod I (Jakob Schneider/Thilo Giegerich), den RSG Ginsheim II (Justus Zinkant/Mika Ehrhard) und der SV Eberstadt (Elias Herschbach/Gabriel Jöhnke) war im Halbfinale Schluss. Im Viertelfinale schied bereits der RSV Heddernheim (Niklas Ketter / Jonas Ostendorf) aus.

In der Altersklasse U19 konnte der einzige hessische Vertreter des RSV Hähnlein (Loris Conrath/Pascal Conrath) bei der Deutschen Meisterschaft den 5. Platz belegen.

In den Halbfinals kam das Aus für RVW Naurod I (Leon Giegerich / Fabian Jöst); Naurod II (Felix Schmidt / Timo Wagner); SV Erzhausen I (Florian Grebe / Dominik Leiser); SV Nordshausen (Steven Marant / Luca Grellert) und RSG Ginsheim I (Simon Tauscher / Leo Platte). Das VF überstanden alle HES Mannschaften.

Bei der Deutschen Schüler-Meisterschaft in Lengerich / NRW lief dieses Jahr für die Vertretungen des HRV nicht alles nach Wunsch. Bei den U15-Schüler A war Hessen mit zwei Mannschaften vertreten. Der SV Erzhausen I (Jannis Fischer / Lukas Klink) musste sich mit dem 4. Platz begnügen. Bereits am ersten Tag musste man drei Niederlagen einstecken, die dann am zweiten Tag nicht mehr auszubügeln waren. Die höher gehandelte Mannschaft, des Hessenmeisters RSV Krofdorf (Finn Leven Grolle/Justin Klein) war ganz von der Rolle. Mit nur einem Sieg im letzten Spiel des Turniers wurde man schließlich enttäuschender Siebter.

Im Halbfinale kam das Aus für die Teams des RV 02 Laubach I (Sven / Niclas Stauf / Alexandros Brantis); SV Eberstadt (Marlon Herschbach / Niclas Doby); RSV Hähnlein I (Moritz Galler / Jonas Bartholomäus) und RSV Hähnlein II (Patrick Johannes / Maximilian Walter). Bereits im Viertelfinale schieden die Nachrücker des RVW Naurod (Tobias Jöst / Peter Mundorff) aus.

Besser verlief der Wettbewerb bei den U13-Schüler B. Hier hatte zwar nur eine Hessische Mannschaft die Qualifikation zur DM geschafft. Diese hat dafür aber den ganz großen Coup gelandet: Ben Weigand und Santino Muhl vom RSV Teutonia Krofdorf-Gleiberg erzwangen

nach einer Niederlage und einem Unentschieden das Entscheidungsspiel um den Titel. Hier gingen die Beiden dann gegen den RSV Großkoschen beim 2:1 als Sieger hervor. Was folgte war ein umjubelter Deutscher Meister 2016 der U13 - Schüler B.

Bis ins Halbfinale schafften es drei hessische Teams: Für RSV Hähnlein II (Bastian Ries / Tom Galler) und RMSV Klein Gerau (Daniel Kunz / Bastian Schreiner) kam dann das Aus. Im Viertelfinale kam bereits für die drei Hessenvertreter SV Nordshausen (Bennet Gellert / Maxim Kögler); SV Erzhausen (Nils Köhler / Jannik Becker) und RSV Hähnlein I (Tim Haibt / Tobias Flauaus) das Aus. Alle drei schieden als Viertplatzierte in Ihren Gruppen unglücklich und denkbar knapp aus.

Bei den jüngsten Radballern der U11-Schüler C wurde in Krofdorf der „SV Sparkassenversicherung-Fördercup“ ausgespielt und gleichzeitig als Hessenmeisterschaft gewertet. Hier qualifizierten sich die drei Erstplatzierten aus der Gruppe Mitte und die fünf Ersten aus der Südgruppe für das Finale. Dieses wurde im Weltcup - Modus gespielt. Am Ende setzte sich die Mannschaft der SKV Mörfelden I (Jonas Klink / Moab Mulugeta) nach einem 1:0 - Sieg im Finale gegen die zweite Mannschaft der SKV Mörfelden (Burim Ammersbach / Noah Kleeberg) an die Spitze und wurde „SV Sparkassenversicherung-Fördercup“ Gewinner und gleichzeitig Hessenmeister 2016 der Schüler C.

Im kleinen Finale standen sich mit der RSG Ginsheim (Moritz Rauch / Lucas David Singer) und dem RC 03 Worfelden (Ben Jakob Bausch / Niko Schmitt) die Verlierer der beiden Halbfinalspiele gegenüber. Nach regulärer Spielzeit ging der RC 03 Worfelden mit 2:1 als Sieger von Feld und damit als dritte Mannschaft aufs Treppchen. Die weitere Reihenfolge: 5. RV 02 Laubach I; 6. RSV Hähnlein I; 7. und 8. die beiden Mannschaften II und I des Gastgebers RSV Krofdorf.

Auch in den vier anderen Altersklassen wurde neben den Hessenmeisterschaften jeweils der Hessenpokal als „SV Sparkassenversicherung-Cup“ ausgetragen. Gastgeber waren bei der Jugend und den Junioren der RSV Langenselbold, in den beiden Schülerklassen fungierte der RV Laubach als Ausrichter. Hier die Ergebnisse:

Hessenpokalsieger, Gewinner des SV Sparkassenversicherungs-Cup

U 19 Junioren	RSG Ginsheim I	Simon Tauscher - Leo Platte
U 17 Jugend	RSG Ginsheim II	Justus Zinkant - Mika Ehrhard
U 15 Schüler A	RV 02 Laubach I	Sven Niclas Stauf - Alexandros Brantis
U 13 Schüler B	RSV Krofdorf I	Ben Weigand - Santino Muhl

Abschließend möchte ich noch die Mannschaften erwähnen, die sich im Jahr 2016 mit dem Titel des Hessenmeisters schmücken konnten.

Elite

Oberliga	RSG Ginsheim II	André Müller - Christoph Hau
Verbandsliga	SV Nordshausen II	Mike & Maximilian Mergel
Landesliga	Tu Spo Mengerinh. II	Gerd Müller - Andreas Bohne Ersatz Dirk Knippschild
U 23	RVW Naurod I	Marco Wagner - Till Wehner
5 er Oberliga	SG Worfeld./ Heddernh.	Thill, Oliver & Rene Brück, Ludwig, Hansl, Brümmer und Adamiok

Nachwuchs

U 19	SV Nordshausen	Steven Marant - Luca Grellert
U 17	RSV Krofdorf I	Frederic Schubert - Lucas Gaston Dysli
U 15	RSV Krofdorf I	Finn Leven Grolle - Justin Klein
U 13	RSV Krofdorf I	Ben Weigand - Santino Muhl
U 11	SKV Mörfelden I	Jonas Klink - Moab Mulugeta

Vorschau 2017

Für das kommende Jahr sind wieder mehrere D - Kaderlehrgänge in der Sportschule des Lsb h in Frankfurt beantragt. Außerdem findet voraussichtlich vom 22. bis 24. September 2017 wieder der Ländervergleichskampf mit dem Landesverband Württemberg statt. Der Hessische Radfahrerverband und der Württembergische Radsportverband zählen zu den stärksten Landesverbänden innerhalb des BDR. Wir erhoffen uns dadurch weitere Verbesserungen in allen Bereichen.

Weiterhin werden wir, um einige Trainingsrückstände auszugleichen, im Jahr 2017 einige regionale Tageslehrgänge für den Bereich Mitte und Nord durchführen. Im Süden wird nach wie vor eine vorbildliche Jugendarbeit durch den Bezirk Darmstadt geleistet. Neben Ortwin Becht aus Naurod gehören noch Timo Bartelmei aus Baunatal und Tim Reinheimer aus Ginsheim dem Trainerstab des HRV an.

Beim Norden muss die Bereitschaft zu den Lehrgängen zu fahren, etwas besser werden. Hier erwarten wir unbedingt eine bessere Einstellung seitens der Vereine. Es sollte schon etwas besonderes sein, wenn Sportler zu einer Maßnahme des HRV durch einen der Verbandstrainer eingeladen werden. Dies gilt es auch sowohl den Eltern wie auch den Sportlern entsprechend zu vermitteln.

Auch 2017 ist bei den Schülern C - U 11 für die Jüngsten im Radball beabsichtigt wieder eine Nord- und eine Südrunde zu spielen. Dies hängt allerdings vom Eingang der Meldungen ab. Der Meldeschluss wurde auf den 31. Januar 2017 festgelegt. Aus den beiden Gruppen werden sich die jeweils besten wieder zum SV „Sparkassenversicherung-Fördercup“- Finale qualifizieren, dass erneut als Hessenmeisterschaft gewertet wird. Unser Dank gilt der SV Sparkassenversicherung für die Zuschüsse in der Nachwuchsarbeit.

Auch im Jahre 2017 stehen wieder Trainer-C Ausbildungen an, die von Reinhard Schmidt demnächst ausgeschrieben werden. Hier erhoffen wir uns eine zahlreiche Beteiligung, denn nur mit gut ausgebildeten Trainern und Übungsleitern, kann eine optimale Nachwuchsarbeit in den Vereinen in der Zukunft sichergestellt werden.

Im Bereich der Kommissärsausbildung sind für das kommende Jahr, mit der Unterstützung von Reinhard Schmidt, sowohl Weiterbildungsmaßnahmen und Anfang 2018 auch wieder Neuausbildungen vorgesehen. Wir hoffen, dass sich durch eine kontinuierliche Fortbildung der Kommissäre auch eine Verbesserung der Qualität bei deren Einsätzen erreichen lässt. Josef Schilli wird eine Liste aller HRV-Kommissäre an die Vereine zu verteilen.

Zum Ende meiner Ausführung darf ich mich bedanken beim Präsidenten des HRV Georg Bernius, dem Vize-Präsidenten Halle Johann Ratay und allen Präsidiumsmitgliedern, insbesondere auch der Geschäftsstelle des HRV. Mein Dank gilt auch dem Referent für Lehrwesen Reinhard Schmidt, dem Kommissärs-Obmann Josef Schilli, dem Landesfachwart Radpolo Adam Barth den Verbandstrainern Ortwin Becht, Timo Bartelmei, Tim Reinheimer und dem verabschiedenden Gerd Heine sowie den Beauftragten der einzelnen Ligen, allen Bezirksfachwarten Radball, aus den Bezirken, allen Vereinen und den Sportlern für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2016.

Rolf Velten
Fachwart Radball

Johann Ratay
Vizepräsident Halle

Radpolo

Der hessische Radpolo-Nachwuchs der Juniorinnen U19, sowie nach langen Jahren der Abstinenz die Elite der Radpolo-Frauen, waren auch in der abgelaufenen Saison 2016 das Maß der Dinge.

Wie bereits in der Saison 2015 errang der hessische Radpolo-Nachwuchs bei den Juniorinnen U19 den Titel des deutschen Meisters. Abgerundet wurden die sehr guten Leistungen mit dem 2. Platz für die RSG Ginsheim 2 und mit dem 3. Platz für den VC Darmstadt. Leider war in der Spielklasse U15 keine hessische Mannschaft am Start.

Hier nun eine Kurzzusammenfassung der Ergebnisse:

Bei den Deutschen Meisterschaften im Radpolo Juniorinnen U19 war der HRV mit drei Mannschaften am Start, nämlich mit Darleen Ehrhard und Nadine Müller, Ginsheim 1, Anna Guthmann und Lisa Guthmann, Ginsheim 2 und Cinzia Savino und Melina Harrafi aus Darmstadt. Vom ersten Spiel an zeigten die beiden Sportlerinnen von Ginsheim 1, in ihrem letzten Nachwuchsjahr, was das Ziel war, nämlich alle Spiele bzw. den Titel des Deutschen Meisters zu gewinnen.

Abgerundet wurde diese Leistung mit den beiden restlichen Podiumsplätzen für die hessischen Teilnehmer. Wie bereits erwähnt waren Ginsheim 2 mit Anna und Lisa Guthmann sowie der VC Darmstadt mit Cinzia Savino und Melina Harrafi auf den Plätzen 2 und 3.

Der Titel des Hessenpokal-Siegers bei den Juniorinnen U19 ging an Ginsheim 2 mit Anna und Lisa Guthmann.

Im Radpolo der „Herren“ waren mit Aßlar (Thomas Bottelberger und Alexander Klees) und Wetzlar (Sascha Henkel und Nicole Kaiser-Tempel) zwei Mannschaften am Start der Bundespokal-Veranstaltung. Während die beiden Wetzlarer einen guten 2. Platz beim Pokalfinale erreichten belegten die beiden Sportler aus Aßlar den 5. Platz.

In der 2. Radpolo-Bundesliga waren in der eingleisig ausgetragenen Runde 5 hessische Mannschaften mit RSV Kostheim 2 (Vanessa Mauckner / Nina Roth), Wetzlar 2 (Alice Schulwitz / Vanessa Klees), RSV Seeheim 1 (Michelle Lang / Monika Lang), RSV Seeheim 2 (Franziska Dörr / Natalie Dörr) und RVW Naurod (Anna Schmidt / Melina Balder) am Start. Die Mannschaften Kostheim 2 sowie Seeheim 1 und Seeheim 2 konnten sich für die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga qualifizieren.

Bei den Aufstiegs Spielen konnte Kostheim seiner Favoritenstellung gerecht werden und qualifizierte sich ungeschlagen für den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Unglücklich verlief die Aufstiegsrunde für die beiden weiteren hessischen Mannschaften. Seeheim 2 scheiterte im Entscheidungsspiel um den dritten Aufstiegsplatz an der Mannschaft aus Niedermehnen und muss somit, genau wie die erste Mannschaft von Seeheim 1, ein weiteres Jahr in der zweiten Liga verbringen.

Auch in der Eliteklasse, der 1. Bundesliga, war der HRV wieder mit 3 Mannschaften am Start, nämlich dem RSV Kostheim 1 (Jasmin Haas / Katrin Barth), RKB Wetzlar 1 (Sabrina Schulwitz / Maike Schott) und dem Aufsteiger RSG Ginsheim (Chiara Gremminger / Michelle Sadowski).

Nach Abschluss der Spielrunde belegte der RKB Wetzlar den 1. Platz und konnte sich direkt für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Moers qualifizieren.

Die Aufsteiger aus Ginsheim spielten eine Runde auf gutem Niveau und erreichten nach Abschluss der Runde den 7. Platz.

Die Mannschaft des RSV Kostheim belegte Rang 9 und rettete sich vor dem Abstieg in die 2. Bundesliga.

Wie die Meisterrunde, so zählte auch der Deutschlandpokal und das Final-Six, zum Punktesystem für das Erreichen der Deutschen Meisterschaft der Elite.

Beim Deutschlandpokal konnte die Mannschaft aus Wetzlar den 6. Platz, die Mannschaft aus Ginsheim den 7. Platz und Kostheim den 8. Platz erreichen.

Durch den Qualifikationsmodus zur Teilnahme an der DM kam es zum Stelldichein der 2-6 platzierten Mannschaften nach der Runde, dem sogenannten Final-Six, welches in Leipzig ausgetragen wurde. Hier belegte Ginsheim, als einziger hessischer Teilnehmer, den 5. Platz und damit reichte es im ersten Aktiven Jahr nicht zur Teilnahme an der DM.

Der 1. platzierte nach der Runde, die RKB Wetzlar mit Maike Schott und Sabrina Schulwitz, war automatisch für das Finale um die deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Beim Stelldichein der fünf besten Radpolo Frauen-Mannschaften waren die beiden Wetzlarerinnen von Beginn an hellwach und zur Freude der mitgereisten Fans und Freunden gelang der große Wurf mit dem Gewinn des Deutschen Meister Titels im Entscheidungsspiel gegen Obernfeld 1.

Unser Glückwunsch geht an alle Sportlerinnen für die gezeigten Leistungen und die Betreuer für die ehrenamtlichen Arbeiten in den jeweiligen Vereinen.

Adam Barth
Fachwart Radpolo HRV

Johann Ratay
Vizepräsident Halle

Thomas Bittelberger
Fachwart Radpolo RKB

RTF/CTF

Rückblick auf die Saison 2016

Das Wichtigste zuerst: Im Rahmen unserer Veranstaltungen gab es keine bekannten Radunfälle mit bleibenden gesundheitlichen Schäden.

RTF/CTF/Radmarathon

Insgesamt 109 Veranstaltungen - 66 RTF, 27 CTF, 16 Radmarathon - haben die hessischen Vereine den Radbreitensportlern angeboten, 3 mehr als im Jahr 2015. Dazu kamen 107 Permanente-RTF's/CTF's und 4 Etappenfahrten. 1792 Wertungskarten wurden vom HRV ausgegeben (2015:1863). Damit ist der HRV nach dem Verband NRW bei der Veranstaltungszahl und den Wertungskarten weiterhin der zweitstärkste Verband im BDR.

In Zeiten der abnehmenden Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist die Fülle der hessischen Veranstaltungen ein weiterhin positives Zeichen der Zuverlässigkeit und Belastbarkeit der hessischen Radsportvereine.

Die Teilnehmerzahlen lagen mit gesamt ca. 34 Tsd. FahrerInnen (ohne Permanenten und Etappenfahrten) ca. 2 Tsd. über dem Wert des letzten Jahres. Somit nahmen pro RTF/CTF/Radmarathon-Veranstaltung im Schnitt 312 RadfahrerInnen teil (plus 10 TN).

Bei der Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes hat sich der Trend, wie schon in den letzten Jahren, zur vermehrten Teilnahme von Fahrerinnen/Fahrern ohne BDR-Vereinszugehörigkeit bzw. von Privatgruppen und von Sportlern anderer Ausdauersportbereiche bestätigt. Prozentual machen diese Sportlerinnen/Sportler mittlerweile bis zu 60 % des Pelotons aus.

Die Teilnahme von Pedelecs, nach GA RTF/CTF bereits seit 2012 erlaubt, ist verschwindend gering. Erfahrungen dazu konnten von den Veranstaltern noch nicht gemacht werden.

Hessenmeisterschaft Bezirks-, Vereins- u. Einzel-Wertungen RTF/CTF/Marathon 2016

69 Vereine mit 912 TN, 140 Frauen / 772 Männer, nahmen an der Wertung Hessenmeisterschaft 2016 teil und fuhren dabei 1.415.726 km mit dem RR und MTB.

Die Hessenmeisterinnen / Hessenmeister 2016:

Bezirke:	Frankfurt-Main-Taunus	10.701 Punkte
Vereine:	RC Hattersheim	2.481 Punkte
Frauen RTF:	Katharina Janicke (TV) / Radteam Goethetour	442 Punkte
Frauen CTF:	Andrea Schlittgen / RC Nieder-Wöllstadt	81 Punkte
Männer RTF:	Heinz-Werner Janicke / Radteam Goethetour	445 Punkte E
Männer CTF:	Klaus-Detlef Völcker / RV Ober-Mörlen	146 Punkte E
Schülerinnen bis 12 J.:	-----	-----
Schüler bis 12 J.:	Sebastian Jakob / RTC Wölfersheim	33 Punkte
Schülerinnen 13-14 J.:	-----	-----
Schüler 13-14 J.:	-----	-----
Schülerinnen 15-19 J.:	Cara Esser / VC Darmstadt	25 Punkte
Schüler 15-19 J.:	Maximilian Gärtner / RC Nieder-Wöllstadt	62 Punkte

Alle kompletten Ergebnislisten sind auf der HRV Homepage www.hessen-radsport.de unter > Ergebnisse einsehbar.

Herzlichen Glückwunsch an alle Hessenmeisterinnen und Hessenmeister, die bereits entsprechend bei einer Feierstunde des HRV Anfang Februar 2017 in der Halle des VC Darmstadt an der Radrennbahn gewürdigt und ausgezeichnet wurden.

17. Hessen-Cup Radmarathon-Serie 2016: Bericht von Volker Weil / HC-Koordinator

Trotz wechselhaftem Wetter im Mai und Juni waren die Starterzahlen beim diesjährigen Hessen-Cup stabil. Nach 400 Startern 2014 und 600 im Vorjahr, gingen in diesem Jahr 616 Sportlerinnen und Sportler auf die langen Strecken der Veranstaltungen. Steigend war die Tendenz bei den Serienfahrern, wurden im vergangenen Jahr 20 Trikots vergeben, so waren es in diesem Jahr über 30. Dies dürfte auch daran gelegen haben, das es in dieser Saison 9 Veranstaltungen in der Serie gab, von denen mindestens vier zu absolvieren waren, bisher waren 5 Starts notwendig.

Saisonaufakt war in diesem Jahr der Taunus-Vogelsberg-Marathon in Oppershofen am eiskalten Pfingstwochenende, hier erwarteten die 77 Sportler einstellige Temperaturen und leichte Graupelschauer. Bestes Radlerwetter gab es in diesem Jahr in der Schwalm beim RV Treysa, bevor es beim RSV Idstein wieder strömenden Regen gab. Die meisten Starter hatte in dieser Saison wieder der Giro Hattersheim, wo sich 185 Marathonfahrer auf die Strecke durch den Taunus wagten. Der RVW Gambach, RSC Grünberg und VfB Schrecksbach hatten zwar Glück mit dem Wetter, aber durch Parallelveranstaltungen wurden die Vereine nicht mit sehr vielen Teilnehmern belohnt. Bei den beiden letzten Veranstaltungen in den Sommerferien sorgte das gute Wetter wieder für gute Starterzahlen. Bei der Marathonpremiere von Edelweiß Frankfurt starteten 78 Fahrer, beim Odenwald-Marathon des VC Frankfurt noch einmal 70.

Starterzahlen:

RSV Oppershofen:	77
RV Treysa:	55
RSV Idstein:	25
RC Hattersheim:	185
RVW Gambach:	44
RSC Grünberg:	45
VfB Schrecksbach:	37
Edelweiß FFM:	78
VC Frankfurt:	70

Radmarathon-Cup-Deutschland:

Vertreter des HRV beim RMCD 2016 waren der RSC Bimbach, der RV Korbach und der RC Hattersheim.

Die Rhön-Rundfahrten und der Rhön-Radmarathon des RSC Bimbach am Pfingstsamstag/-Sonntag sind die teilnehmerstärksten Radbereitensportveranstaltungen in Deutschland, die von einem Radsportverein ausgerichtet werden. Am Marathon nahmen in diesem Jahr 1883 Fahrerinnen/Fahrer teil. Insgesamt gingen am Pfingstwochenende ca. 5000 Radsportler auf die Bimbacher Strecken - absolute TN-Spitze im BDR-Bereich!

Der RV Korbach konnte beim 20. 3-Seen-Radmarathon mit 260 Teilnehmern ein sehr gutes Ergebnis erreichen. Der RC Hattersheim hatte trotz durchwachsenen Wetterbedingungen beim 30. Giro mit 185 Marathon-Teilnehmern einen ebenfalls guten Zuspruch.

In schon traditionell bester Qualität bei der Strecke und im Start-/Zielbereich haben die Organisatoren und Helfer des RC Hattersheim und des RV Korbach wiederum stark überzeugt. Glückwunsch und Anerkennung für die Leistungen u. das Engagement des RSC Bimbach, des RV Korbach und des RC Hattersheim!

Scan&Bike:

Das System „Scan&Bike“ wurde 2016 im HRV-Bereich eingeführt. Es ist ein QR-Code basiertes Teilnehmer-Management-System, das in 2015 in NRW, RLP und Saarland bereits Anwendung fand. In Hessen kam S&B im ersten Jahr der Einführung bereits bei über 50% der Veranstaltungen zur Anwendung. Das ist ein vorher nicht zu erwartendes Erfolg dieses Systems, das in 2017 sicherlich weitere Akzeptanz und Anwendung bei den veranstaltenden Vereinen finden wird. Dieser Erfolg beruht vor allem auf dem Engagement an Zeit und Arbeit der S&B-Multiplikatoren aus den Vereinen. Hier hat sich im Bereich des HRV eine ehrenamtliche Experten-Gruppe etabliert, die aus den Vereinen zum Vorteil aller Veranstalter agiert - vorbildlich! Vielen herzlichen Dank an dieses enorme selbstlose Engagement!

Blick auf die Saison 2017

Wir wollen unsere RTF/CTF/Marathon-Veranstaltungen weiterhin in bester Qualität ausrichten bzw. teils auch verbessern, damit unsere „Kunden“ und wir weiterhin Spaß und Freude an unserem Hobby haben. Ein wesentlicher Ansatzpunkt dazu ist die dauernde Streckenverbesserung und Streckenausschilderung. Eine RTF/CTF/Radmarathon „gewinnt“ der Ausrichter „auf der Strecke“, dem wichtigsten Part der Veranstaltung. Zudem sind unsere Veranstaltungen die Aushängeschilder für uns selbst - für die Vereine. Überzeugend werben durch hohe Professionalität bei Organisation und Durchführung und mit viel Engagement bei der Teilnehmerbetreuung.

Ein Dauerthema der letzten Jahre:

Leider steht ein Problemfeld immer wieder im Fokus - das Fehlverhalten einiger RTF-Teilnehmer im Straßenverkehr nach StVO. Zunehmend fällt das Überfahren von roten Ampeln auf. Dieses rechtswidrige Verhalten gefährdet nicht nur den Straßenverkehr insgesamt, es wirkt sich auch äußerst negativ auf die euch bekannte „Genehmigungsbefreiung“ der RTF/Radmarathon-Veranstaltungen im Bereich des HRV aus. Zu dieser Problematik gehört auch das sichtbare Tragen der in Form und Größe unveränderten Rückennummern. Die mögliche Identifikation jedes Teilnehmers anhand der Startnummern ist wesentlicher Bestandteil der Genehmigungsbefreiung, sie darf also keinesfalls verkleinert werden. Zudem hat der Nummernsponsor ein berechtigtes Interesse an der deutlichen „Lesbarkeit“ seiner Werbung.

In diesem Zusammenhang weise ich auf den großen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit der hessischen Tourenbegleiter/Kontrollfahrer hin - herzlichen Dank für den sensiblen und sachkompetenten Umgang mit diesem schwierigen Thema!

Das Engagement und die Verantwortung in den Vereinen lastet immer mehr auf immer weniger Schultern, das ist uns allen bewusst. Es gibt leider Fälle, bei denen diese Last zu schwer wurde und keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden können bzw. ganze Vereine abgemeldet werden mussten. Dies nicht tatenlos hinzunehmen, ist unsere Aufgabe und Pflicht. Es gibt ja auch immer mehr positive Beispiele - dort wo die Gewinnung von Neumitgliedern durch neue Ideen und Öffnung für alle interessierten Breitensportler gelingt, ist eine Verjüngung und Erneuerung in den Vereinen zu beobachten. Darin liegt das Erfolgsrezept begründet.

Die Zusammenarbeit der Vereine und des Verbandes war und ist nicht immer von Harmonie geprägt, das ist natürlich und auch nicht verwunderlich. Eines muss allerdings auch bei den wenigen auftretenden Problemen klar sein: Gegenseitiger Respekt und gegenseitige Anerkennung der Arbeit ist Grundlage einer guten Kooperation. Wer arbeitet macht auch gelegentlich Fehler. Umso wichtiger und unbedingt notwendig für ein erfolgreiches Wirken ist konstruktive Kritik.

Und nicht vergessen: Alle Beteiligten sind ehrenamtlich unterwegs und haben das Wohl unseres gemeinsamen Hobbys, das Radfahren in allen seinen Facetten, zum Ziel!

Im Namen des HRV gilt mein Dank Eurem persönlichen Engagement und dem Einsatz der vielen ehrenamtlichen HelferInnen an der Basis in den Vereinen. Es wurde sehr viel Zeit aufgewandt und sehr viel Arbeit in hoher Qualität für den Radbreitensport geleistet.

Herzlichen Dank!

Rolf Feldmann
Fachwart RTC/CTF

Mareva Oberleitner
Vizepräsidentin Breitensport

Radwandern und DRA

Rückblick auf die Saison 2016

Der Aufwärtstrend im Bezirk Taunus-Wetterau geht weiter. Zwei weitere Vereine sind in der abgelaufenen Saison dazugekommen. Damit haben wieder 16 Vereine an der Vereinswertung teilgenommen. Der Bezirk Taunus-Wetterau stellt nunmehr 50% der teilnehmenden Vereine.

Der Landesverband Hessen liegt zusammen mit dem LV Bayern auf dem **1. Platz bei den teilnehmenden Landesverbänden.**

Vielen Dank an alle Vereine, die an der Vereinswertung teilgenommen haben.

Klassensieger wurden:		(WT = Wertungsteilnehmer)
Klasse 1 (51 und mehr WT)	RV Germania 1912 Hungen	60.124 km
Klasse 2 (31 – 50 WT)	RV Wanderlust Gambach	46.856 km
Klasse 3 (21 – 30 WT)	RSC Weimar-Ahnatal	31.000 km
Klasse 4 (11 – 20 WT)	TSG Merlau; Abt. Radsport	18.150 km
Klasse 5 (4 – 10 WT)	TV Schlüchtern; Abt. Radsport	11.449 km

Das Mehr an Vereinen hat gegenläufig zu einem Minus bei den gefahrenen Gesamtkilometern geführt.

Bei den Ergebnissen der einzelnen Sportlerinnen und Sportlern ergibt sich folgendes Bild für die 1. Plätze:

Keinen Platzierungen von Schülerinnen und Schülern.

Frauen I (18 bis 50 Jahre)	Martina Teschner	1.766 km
	RSC Edelweiß Frankfurt	
Männer I (18 bis 50 Jahre)	Ralf Alles	2.905 km
	RV Wanderlust Gambach	
Frauen II (51 Jahre und älter)	Hanne Schreiner	3.424 km
	RV Germania Hungen	
Männer II (51 Jahre und älter)	Heinz-Jürgen Huber	9.316 km
	RV „Über Berg und Tal“ Neustadt	

Alle Ergebnisse sind im Internet auf der HRV-Seite unter Ergebnisse veröffentlicht.

Bei den absolvierten Radsportabzeichen wurde die Anzahl aus dem Vorjahr nicht erreicht. Insgesamt wurden 103 Urkunden ausgestellt. Davon 64 in „Gold“ bei den Erwachsenen.

Die Jugendlichen waren in diesem Jahr mit 34 Personen an den Radsportabzeichen beteiligt. Hervorgerufen wurde diese stolze Zahl durch Aktionen an Schulen in Bad Soden-Salmünster und Kirchbrombach. Besonders die Aktion „Radfahren in der Schule“ unserer Vizepräsidentin M. Oberleithner in Kirchbrombach muss herausgehoben werden. Dadurch können die Aktivitäten der Vereine zu den Kindern und Jugendlichen getragen und Interesse am Radsport geweckt werden. Als Ergebnis einer solchen Aktion steht dann der erfolgreiche Erwerb des Deutschen Radsportabzeichens.

Ich bedanke mich für das Engagement der Verantwortlichen in den Vereinen und die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Hessischen Radfahrer Verbandes und dem Referat Breitensport des BDR.

Erich Kampe
Fachwart Radwandern und Beauftragter DRA

Mareva Oberleithner
Vizepräsidentin Breitensport

Einrad Freestyle und Rennen

Wettkämpfe

Vom 12.-13.März 2016 fand die **Süddeutsche Meisterschaft** im Einrad Freestyle in Gilching bei München statt. Mit der Meldung von 20 Vereinen mit 245 Einradfahrern war die Veranstaltung gut besucht. 22 Aktive vom TSV Dudenhofen nahmen daran teil und erreichten folgende vordere Platzierungen: Silber gab es für die Paarkür Junior Expert Maja Novosel/Meike Rath und jeweils einen 3.Platz für die Kleingruppe U15 und die Paarkür Vanessa Stolle/Lea Jäger. Bei der Einzelkür Expert Wertung gab es einen 4.Platz für Karina Lach und einen 5.Platz für Vanessa Stolle.

In Bottrop wurde vom 6.-8-Mai 2016 die **8.Deutsche Meisterschaft** im Einrad Freestyle vom VFL Grafenwald ausgerichtet. Im Standard Skill Wettbewerb wurde Vanessa Stolle Vizemeisterin vor ihrer Vereinskollegin Maja Novosel (3.) Vanessa Stolle gewann mit ihrer technisch schweren Einzelkür die Bronzemedaille und Felix Dietze gewann Gold bei den Einzelküren der Herren. Die Paarkür Maja Novosel/Meike Rath wurden mit einer fast fehlerfreien Kür Junioren-Vizemeister.

Die Kleingruppenkür „Geisha“ (bis zu 8 Fahrer) und die Gruppenkür U15 und ihren 12 Fahrerinnen hatten einige Abstiege und so reichte es bei beiden Küren nur zum 4.Platz. Die Großgruppe „Charleston“ mit 20 Fahrerinnen freute sich über den 2.Platz und konnte damit den Vizemeistertitel vom letzten Jahr wiederholen.

Vom 27.Juli bis zum 7.August nahmen ca. 1300 Teilnehmer aus aller Welt am UNICON XVIII, der **Einrad WM** in Donostia/San Sebastián in Spanien teil. Sechs Teilnehmer reisten vom TSV Dudenhofen an. Felix Dietze wurde im Downhill-Gliding Weltmeister und mit seiner Einzelkür 7., vor seinem Vereinskollegen Thomas Gossmann. Bei den Damen wurde Vanessa Stolle in der AK15 mit ihrer Einzelkür 3. und als Teilnehmerin in der NRW-Großgruppenkür Vizemeisterin. Die Paarkür Inga Kern/Karina Lach wurden 6. nach vier japanischen Paaren und dem besten deutschen Paar Herzog/Speckbacher aus Bayern. Stephanie Dietze gewann die Goldmedaille in der AK 30+ in ihrer Spezialdisziplin Cyclecross-Rennen. In zwei Jahren treffen sich die Einradfahrer/Innen in Seoul.

Bei der ODM des Einradverbandes in Nümbrecht (1.-3.Oktober) belegte die Paarkür von Karina Lach/Inga Kern den 1.Platz und vom RVG-OBC aus Offenbach Agnes und Xenia Stindl den 7.Platz.

Breitensport

Im April fand eine Projektwoche in Dietzenbach an der Aue-Grundschule statt. Auf Grund meiner Verletzung konnte nur noch ein Sporttag an der Freiherr-v.-Stein-Schule und ein Sporttag für Ferienkinder im Rodgau durchgeführt werden.

Der schönste Show-Auftritt mit der Kleingruppenkür „Geisha“ fand am 21. Mai in der Commerzbank-Arena beim Festival4family statt. Weitere Show-Auftritte waren im August beim Museumsuferfest in Frankfurt und bei verschiedenen Veranstaltungen anderer Vereine. Am 17.September wurde in Steinau ein Einrad-Workshop für Anfänger und fortgeschrittenen Fahrer mit Wolfgang Lotz vom TV Schlüchtern durchgeführt.

Drei Auftritte bei Weihnachtsfeiern im Rodgau rundeten das erfolgreiche Jahr ab.

Ein herzliches Dankeschön an das Präsidium, an alle Trainer, Helfer und Freunde des Einradsports.

Elke Dubberstein
Fachwartin Einrad Freestyle/Rennen

Johann Ratay
Vizepräsident Halle

Einradhockey

Deutsche Meisterschaft und 3. Platz für Einradhockeyteams

In der laufenden Spielrunde der 1. Deutschen Einradhockeyliga, konnten sich in der Saison 2016, die beiden Mörfelder Mannschaften Gallier und Joker durch ihre erbrachten Leistungen in jeweils 5 Turnieren die direkte Qualifikation für den Endrundenspieltag um die Deutsche Meisterschaft sichern. Nachgerückt sind außerdem die VR Münster Raptors. Insgesamt 13 Mannschaften aus Hessen starteten in der 1. Deutschen Einradhockeyliga. Gespielt werden Tagesturniere mit jeweils 5-8 Mannschaften für die sich die Mannschaften jeweils melden müssen.

Für jeden Turnierplatz gibt es Punkte, aus welchen sich der Tabellenplatz ergibt. Damit bei 77 gemeldeten Mannschaften nicht jeder gegen jeden spielen muss und schwächere Mannschaften nicht gegen gute Mannschaften antreten müssen, ist die Tabelle in Blöcke eingeteilt. Platz 1 bis 6 wird Block A zugeordnet, Platz 7-12 Block B, etc. bis hin zur Gruppe F. Je nach erzielten Punkten und dem daraus erzielten Tabellenplatz ist ein Auf- oder Abstieg in eine andere Gruppe in der Tabelle möglich.

Die weiteren hessischen Mannschaften belegten in der Tabelle folgende Platzierungen:

- 14. Platz - Rhein/Main Tornados (Bad Homburg)
- 15. Platz - Einradblitze (Bad-Homburg)
- 19. Platz - Silver Riders (RV Erzhausen)
- 26. Platz - Black Stars (RV Erzhausen)
- 32. Platz - Wild Smileys (RV Erzhausen)
- 34. Platz - Radlos (Frankfurt)
- 56. Platz - ColorRados (Ober-Ramstadt)
- 58. Platz - Thunder Spokes (Bad Homburg)
- 68. Platz - Unistars (Nieder-Wöllstadt)
- 75. Platz - SKV Mörfelden Fireflies (Mörfelden-Walldorf)

Die Deutsche Meisterschaft im Einradhockey wurde am Samstag, den 26.11.2016 in Remscheid ausgetragen. Mit einem Reisebus traten die beiden qualifizierten Mannschaften aus Mörfelden, begleitet von vielen Fans zur Unterstützung, die Fahrt nach Remscheid an. Und auch die Raptors aus Münster kamen mit einigen Fans zur Unterstützung nach Remscheid.

Bei der Deutschen Meisterschaft kämpften in diesem Jahr die sieben besten Mannschaften der Deutschen Einradhockeyliga in einem jeder-gegen-jeden-Turnier um den begehrten Titel: Deutscher Meister. Qualifiziert waren ebenfalls: „BTC Baukau Boogaloos“, „Uniwheeler Bremen“, die „Onewheelers“ aus Remscheid und die „Turbo Ducks – SV Lohrheim“ in den Kampf um den Titel.

Für die drei hessischen Teams sollte die Deutsche Meisterschaft ein voller Erfolg werden: Die SKV Mörfelden Joker mussten zwar leider zwei schmerzhaft Niederlagen gegen die Gallier und gegen BTC Baukau Boogaloos einstecken, doch ihre Leistung reichte für das Treppchen.

Mit der Bronzemedaille um den Hals beendeten sie das Turnier. Noch besser lief es für die SKV Mörfelden Gallier. Mit nur einer Niederlage schafften sie mal wieder, womit keiner rechnete: Deutscher Meister 2016. Ihre einzige Niederlage mussten sie gegen das letzte hessische Team verbuchen: die VR Münster Raptors. Seit 2013 waren die Raptors für keine Deutsche Meisterschaft mehr qualifiziert. Doch in diesem Jahr konnten sie zeigen, dass sie es sich mehr als verdient haben. Sie schlugen den Deutschen Meister und erreichten den 4. Platz.

Robert Geiss
Beauftragten Einradhockey

und Dominic Schaffner

Johann Ratay
Vizepräsident Halle

Bericht Presse & Öffentlichkeit

Die Hauptaufgabe als Fachwart Presse & Öffentlichkeit besteht im Sammeln von aktuellen Berichten zur Veröffentlichung in „Sport in Hessen.“ Wichtig ist dabei die Beachtung der Redaktionstermine. Da wir alle nur ehrenamtlich tätig sind, kann niemand erwarten, dass der Fachwart bei allen möglichen Veranstaltungen anwesend ist, um Bilder zu machen und einen Bericht zum Ablauf zu verfassen. Auch wenn dieser in Hessen wohnen sollte ist es kaum machbar und für mich aus der Westpfalz kommend praktisch nicht möglich. Ich kann also nur etwas zur Veröffentlichung bringen, wenn mir Berichte und Bilder geschickt werden.

Der Spruch *„Ohne Munition kann keiner schießen“* ist heute noch genau so aktuell wie in Jahresberichtsheften vor 8 oder 10 Jahren.

Im vergangenen Jahr lag die Priorität auf der Zusammenstellung einer guten Präsentation zur Sponsoring Verhandlung mit der SV Sparkassenversicherung.

Anfangs etwas zäh, bekam ich dann doch von einigen Sparten noch sehr gutes Material. Dafür allen nochmals ein Dankeschön, denn eine gelungene Präsentationsmappe ist fast schon die Unterschrift zu einem Vertrag.

Trotz drastischer Kürzungen bei anderen, von der SV unterstützen Sportarten oder kulturellen Events, sind HRV und der TRV mehr oder weniger verschont. geblieben.

Wichtig ist deshalb Werbebanner unseres Hauptförderers bei Veranstaltungen gut ins Bild zu setzen.

Ich wünsche mir, dass die Berichte und Bilder (mit dem wichtigen Hinweis auf den Fotografen) auch in diesem Jahr zahlreich bei mir ankommen damit der Radsport sich bei „Sport in Hessen“ in den Berichtsausgaben auch in Zukunft gut darstellen kann.

Gary Ciesliewicz
Öffentlichkeitsarbeit

Finanzbericht 2016 und Haushalt 2017

Mit einem Ergebnis von plus € 47.700 war das Jahr 2016 mehr als erfreulich.

Um jedoch ein realistisches Ergebnis auszuweisen, wären sowohl nicht geplante Einnahmen und Ausgaben 2016, als nicht planbare Einnahmen und Ausgaben zu beachten, die 2016 bei Erstellung des Berichtheftes nicht vorlagen - siehe hierzu Pos. 190 und Pos. 390.

Zudem steht der HRV finanziell sehr gut da:

- Forderungen und Verbindlichkeiten sind bei Druck des Berichtheftes zum Großteil eingegangen, bzw. bezahlt worden.
- Mit Rücklagen von € 126.500 haben wir ausreichend Vorsorge für Investitionen getroffen.

Für 2017 gehen wir ebenfalls von einem Überschuss von mindestens € 6.700 aus.

I. EINNAHMEN **PLAN € 223.000 * IST € 239.600**

Für 2017 erwarten wir Einnahmen in Höhe von € 228.700.

Pos. 100 Beiträge u.a. **PLAN € 123.500 * IST € 128.700**

Die Einnahmen aus den Jahresrechnungen liegen etwas über dem Niveau des Vorjahres aber mit € 5.500 deutlich über den Planwerten.

Für 2017 erwarten wir Einnahmen in Höhe von € 128.700.

Pos. 105 Sponsoren **PLAN € 16.400 * IST € 12.800**

Die Sponsoreneinnahmen verteilen sich nach Abzug der USt wie folgt.:

Sparkassenversicherung SV € 10.500 und Dr. Herzog € 2.300

Bei Dr. Herzog wurden 2016 lediglich zwei von 6 geplanten Lehrgängen durchgeführt.

Für 2017 gehen wir wieder von Einnahmen von unseren Sponsoren in Höhe von € 16.400 aus.

Pos. 106 sonstige Einnahmen **PLAN € 83.100 * IST € 88.400**

Hier haben wir mehr Einnahmen zu verzeichnen als ursprünglich geplant, hauptsächlich durch Strafgebühren für fehlende Kommissäre. Wir wollen für „Strafgebühren“ keine Einnahmen für die Zukunft planen, da wir weiterhin hoffen, dass eines Tages die Vereine ausreichend Kommissäre zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus war der Zuschuss des Hessischen Ministeriums um € 2.500 höher als zunächst geplant.

Für 2017 gehen wir von Einnahmen von € 83.600 aus.

Pos. 190 Sonder-Einnahmen **PLAN € 0 . * IST € 9.600**

Es handelt sich hier um Auflösungen von Rückstellungen wegen Einbruch 2015 (€ 5.000) und für noch nicht genommenen Urlaub (€ 1.200), sowie Einnahmen, die im Vorjahr nicht gezeigt wurden von € 3.400

II. AUSGABEN

PLAN € 219.900 * IST € 191.900

Für 2017 planen wir mit Ausgaben von € 222.000.

Pos. 200 Geschäftsstelle

PLAN € 47.600 * IST € 42.100

Die Gesamtausgaben der Geschäftsstelle sind um € 5.500 um einiges unter dem Plan, hauptsächlich im Personalbereich.

Für 2017 planen wir mit Ausgaben von € 45.700.

Pos. 300 Sonstige Ausgaben

PLAN € 25.500 * IST € 19.600

Bei den sonstigen Ausgaben verzeichnen wir zum Teil drastische Einsparungen

Für 2017 planen wir mit Ausgaben von € 26.000.

Hierin enthalten sind € 2.700 für die ab dem 3. Quartal anlaufende Aktion „Mitgliedergewinnung“ für das notleidende Radpolo.

Pos. 400 Sportbereiche

PLAN € 146.800 * IST € 129.600

Bei den Sportbereichen wurden insbesondere beim Rennsport und im Ausbildungsbereich die Planwerte erheblich unterschritten.

Für 2017 planen wir wieder mit Ausgaben von € 150.400, da wir auch zum Teil Budgetwerte moderat angehoben haben.

* * * * *

Abschließend der Hinweis, dass wir die Einnahmen und Ausgaben nach bestem Wissen und Gewissen geplant haben, um allen ein möglichst realistisches Bild der finanziellen Lage des HRV zur Verfügung zu stellen.

Zudem haben wir mit den Rücklagen ausreichend finanzielle Mittel, um unseres Erachtens notwendige Anschaffungen realisieren zu können.

Detaillierte Aufstellungen der einzelnen Fachbereiche kann die Buchhaltung zur Verfügung stellen. Bitte bei Bedarf kontaktieren.

Detaillierte Zahlen siehe in der folgenden Ergebnisübersicht

Ellen Guth
Vizepräsidentin Finanzen

Anmerkung: Die Zahlen im Text sind zu besserer Lesbarkeit gerundet.

Termine Hessen- und Deutsche Meisterschaften

Straße

07.05.2017	HM 1er Straße	Bliesransbach
21.05.2017	DM 1er Str U23	Dautphetal
21.05.2017	DM Berg weiblich	Gaimersheim
23.06.2017	DM EZF Elite/U23	Chemnitz
24.06.2017	DM 1er Frauen	Chemnitz
25.06.2017	DM 1er Männer	Chemnitz
25.06.2017	DM 1er Nachwuchs	Berlin
09.07.2017	DM 1er Master	Görlitz
15.07.2017	DM EZF U19 m/w	Linden
19.08.2017	HM EZF	Stadtallendorf
26.08.2017	DM Berg männlich	Fulda/Poppenhau
27.08.2017	DM Jedermann	Nidda
03.09.2017	DM MZF	Genthin
10.09.2017	HM Berg	Darmstadt

MTB

20.05.2017	DM Enduro	Willingen	bis 21.5.
11.06.2017	HM XCO	Rüsselsheim	nur U11 und U13
02.07.2017	HM Marathon	Wiesbaden	
08.07.2017	DM 4X	Gomaringen	
14.07.2017	DM DH	Ilmenau	bis 16.7.
21.07.2017	DM Sprint	Bad Salzdetfurth	
22.07.2017	DM XCO	Bad Salzdetfurth	bis 23.7.
09.09.2017	DM Marathon	Kirchheim unter Teck	oder 10.9.
10.09.2017	HM XCO	Bad Salzhausen	ab U15
	HM DH		
	HM Enduro		

Bahn

03.06.2017	HM Bahn	Darmstadt	bis 4.6.
07.06.2017	DM Bahn	?	bis 11.6.
15.07.2017	DM Omnium Nachwuchs	Köln	bis 16.7.
16.07.2017	DM Steher	Nürnberg	
	DM Derny		
	DM Omnium U19/Elite		

Kunstradsport/Radball/Radpolo

18.02.2017	HM U19 Ball	Naurod	
19.02.2017	HM U17 Ball	Erzhausen	
19.02.2017	HM U19 Polo	Ginsheim	
12.03.2017	HM U19/Elite Kunst	Naurod	
18.03.2017	HM U15 Ball	Naurod	
19.03.2017	HM U13 Ball	Eberstadt	
19.03.2017	HM U23 Ball	Eberstadt	
26.03.2017	HM U15 Polo	Ginsheim oder Darmstadt	
28.04.2017	Einrad Freestyle	Bottrop	bis 30.4
13.05.2017	DM U17/U19	Bz Unterfranken.	bis 14.5
20.05.2017	HM OL Ball	Baunatal	
21.05.2017	HM Schüler Kunst	Steinbach	
10.06.2017	DM Schüler	Augustdorf	bis 11.6.
25.06.2017	HM U11 Ball	Worfelden	
14.07.2017	Einrad Rennen	Illertissen	bis 16.7.
20.10.2017	DM Elite	Hamburg	bis 21.10.
09.12.2017	DM 5er Radball	offen	
	HM 5er Ball	offen	
	HM Elite Polo		

Trial

10.06.2017	DM 20"	Rüssesheim	
17.06.2017	DM 26"	Rüsselsheim	
18.06.2017	HM	Rüsselsheim	

BMX

24.06.2017	HM	Ingersheim	bis 25.6.
03.07.2017	DM	Hamburg	bis 4.7.

Querfeldein

13.01.2018	DM	Bensheim	bis 14.1.
	HM		

Anträge

- a) Bestätigung der Ehrenvorstandmitgliedschaft von Horst Köhler

Georg Bernius
Präsident HRV

Antrag an die Mitgliederversammlung
des Hessischen Radfahrerverbandes
am 19.03.2017 in Gießen-Kleinlinden

Der Präsident Georg Bernius hatte auf der Hauptausschuss-Sitzung am 12.11.2016 in Darmstadt den Antrag gestellt, Horst Köhler die verliehene Ehrenvorstandmitgliedschaft vom 01.03.2009, vergeben auf der Mitgliederversammlung in Jügesheim, zu bestätigen. Die Mitgliederversammlung von Jügesheim musste wiederholt werden, somit hatte Horst Köhler keinen Anspruch auf die Ehrenvorstandmitgliedschaft.

Begründung

Die Hauptausschuss Abstimmung am 12.11.2016 in Darmstadt ergab 5 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen für die Bestätigung der Ehrenmitvorstandgliedschaft von Horst Köhler. Daher bitte ich auch um die Zustimmung der Mitgliederversammlung in Gießen-Kleinlinden.

Georg Bernius
Präsident

- b) Wahl des Tagungsortes für 2019

Für 2018 im Kassel örtlicher Ausrichter RSC Weimar-Ahnatal

c) Antrag Satzungsänderung

Alt:

3. 2 Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich. Der Verband ist berechtigt den Mitgliedern seiner Organe die in Ausübung ihrer Organtätigkeit entstandenen Kosten zu ersetzen. Der Verband ist ebenfalls ermächtigt seinen Organmitgliedern eine Ehrenamtspauschale zu gewähren. Hierüber entscheidet das Präsidium. Für Präsidiumsmitglieder entscheidet hierüber der Hauptausschuss.

Neu

3.2

- a) Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich.
- b) Zusätzlich zur Kostenerstattung gegen Nachweis kann das Präsidium für Tätigkeiten anderer Organmitglieder, welche die steuerbegünstigten Bereiche des Verbands betreffen, eine angemessene Tätigkeitsvergütung (Ehrenamtspauschale gemäß § 3 Nr. 26a EStG) beschließen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Verbands.
- c) Zusätzlich zur Kostenerstattung gegen Nachweis kann das Präsidium für Tätigkeiten, welche die steuerbegünstigten Bereiche des Verbands betreffen, eine angemessene Tätigkeitsvergütung (Ehrenamtspauschale gemäß § 3 Nr. 26a EStG) erhalten. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Hauptausschuss. Maßgebend ist die Haushaltslage des Verbands.
- d) Darüber hinaus kann das Präsidium für alle Tätigkeiten für den Verband eine angemessene Vergütung erhalten. Diese über die Vergütung nach dem vorherigen Absatz hinausgehenden Entgelte sind vom Hauptausschuss zu genehmigen. Maßgebend ist Haushaltslage des Verbands.
- e) Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist das Präsidium ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten hauptamtlich Beschäftigte anzustellen. Sofern es sich hierbei um Angehörige des Präsidiums handelt, bedarf es hierfür einer einzuholenden Genehmigung des Hauptausschusses.
- f) Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Verbands einen Anspruch auf Kostenerstattung gegen Nachweis nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon und Ähnliches.
- g) Der Anspruch auf Kostenerstattung gegen Nachweis kann nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach seiner Entstehung gegenüber dem Präsidium oder einem anderen Organ geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit nachprüfbaren Belegen und Aufstellungen nachgewiesen werden.
- h) Das Präsidium kann per Beschluss im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten Grenzen über die Höhe der Kostenerstattung gegen Nachweis nach § 670 BGB festsetzen.

Begründung:

Hinweis des Steuerberaters, Anpassung an die aktuelle Situation und gesetzliche Vorgaben